



Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

Rechenschaftsbericht 2023

Kantonskirchenrat

Kantonaler Kirchenvorstand

Rechnung 2023

Rekurskommission

Inhalt

1. Sessionen 2023 des Kantonskirchenrates	3
2. Tätigkeitsbericht 2023 des Kantonalen Kirchenvorstandes	
- Präsidialressort	4
- Ressort Seelsorge	7
- Ressort Bildung	13
- Ressort Rechtswesen	16
- Ressort Finanzen	18
3. Rechnung 2023	
- Bestandesrechnung per 31. Dezember 2023	21
- Laufende Rechnung 2023	22
- Katechetische Arbeitsstelle 2023	26
- Anderssprachigen-Seelsorge 2023	28
- Bistumsbeitrag 2023 und Beitrag Priesterseminar St. Luzi / THC	29
- Finanzausgleich 2023	30
- Übersicht und Vergleich Finanzausgleich 2015 - 2024	31
- Entwicklung der Steuersätze der Kirchgemeinden 2015 - 2024	32
- Finanzplanung 2024 - 2027 (Stand 8. September 2023)	33
4. Rechenschaftsbericht 2023 der Rekurskommission	34
5. Mitglieder Kantonskirchenrat	35
6. Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates	39
7. Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates	39
8. Mitglieder Kantonalen Kirchenvorstand	40
9. Mitglieder Rekurskommission	40
10. Mitglieder sonstiger Kommissionen	41
11. Weitere Adressen	42
Karte mit den Röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Schwyz	44

Adresse

Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz
Sekretariat:
Dr. Linus Bruhin
Leutschenstrasse 9
8807 Freienbach

Briefadresse:
Postfach 137
8808 Pfäffikon

Tel. 055 415 50 56
Fax 055 415 50 53
E-Mail: sekretariat@sz.kath.ch
Homepage: www.sz.kath.ch

1. Sessionen 2023 des Kantonskirchenrates

Der Kantonskirchenrat wurde zu zwei Sessionen einberufen.
Dabei wurden folgende Geschäfte behandelt:

1. Session, 26. Mai 2023, im SJBZ in Einsiedeln

- Rechenschaftsbericht 2022 der Rekurskommission
- Jahresrechnung 2022 und Bilanz per 31. Dezember 2022
- Tätigkeitsbericht 2022 des Kantonalen Kirchenvorstandes
- Beantwortung der Motion M 1-2022 "Finanzausgleich für effektiven Normaufwand"
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

2. Session, 20. Oktober 2023, im SJBZ in Einsiedeln

- Beschluss über den Voranschlag 2024
- Beschluss über den Finanzausgleich 2024
- Beschlüsse über die Änderungen im Personal- und Besoldungsrecht der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz
- Informationen der Ressortchefs und Fragestunde

2. Tätigkeitsbericht 2023 des Kantonalen Kirchenvorstandes

Präsidialressort

Lorenz Bösch, Präsident Kantonaler Kirchenvorstand



Einführung

Im Jahr 2023 haben die kriegesischen Konflikte in Israel und der Ukraine sowie die bedeutende Zahl an spirituellen und sexuellen Missbräuchen in der Kirche, wohl dazu geführt, dass viele Menschen die Botschaft des Weihnachtsevangeliums mit neuer Aufmerksamkeit vernommen haben. Die metaphorische Bedeutung vom Licht in dunklen Zeiten wird angesichts dieser Herausforderungen bedeutend. Es ist Ausdruck von Hoffnung und Orientierung in einer Welt, die bedrohlicher wahrgenommen wird als in vergangenen Jahren.

Weitaus die meisten Laien und Priester, die in der Seelsorge tätig sind, erweisen sich als verantwortungsbewusste Botschafter dieses Lichts. Sie widmen ihre Energie der Unterstützung und dem Zuspruch von Menschen, die nach Sinn und Halt suchen. Ihr Engagement in einer schwierigen Zeit verdient Anerkennung und Dankbarkeit. Die Kirche, konfrontiert mit ihren eigenen Schwächen und Krisen, bleibt ein wichtiger Anker für viele, insbesondere durch die glaubwürdige und hingebungsvolle Arbeit der Seelsorgerinnen und Seelsorger. Ich möchte ihnen allen meinen Dank aussprechen. Ohne ihren Einsatz wäre die Stütze, die die Kirche vielen bietet, nicht aufrechtzuerhalten. Ihre Rolle als Träger des "Lichts" ist in dieser Zeit besonders unerlässlich. Leider ist vermutlich vielen, die die Kirche in diesen Tagen verlassen, nicht bewusst, dass dadurch genau diese wertvolle Arbeit vor Ort zunehmend geschwächt wird.

Der Schwyzer Kantonsrat hat am 24. Mai 2023 die Motion 15/2022 "Fakultative Kirchensteuern für juristische Personen" und des Postulats P 19/22 "Mehr religiöse Neutralität ohne Leistungsabbau bei der Kirchensteuer für juristische Personen" mit deutlichem Mehr als nicht erheblich erklärt. Im Rahmen des Projektes www.kirchensteuern-sei-dank.ch konnte dank der grossen Mithilfe der Kirchgemeinden eine Übersicht über die kirchlichen Aktivitäten im Kanton Schwyz erstellt und am 18. Oktober 2023 öffentlich zugänglich gemacht werden. Eine solche hat bisher gefehlt.

Kantonalkirche 2030: Strategie

Der Strategieprozess wurde im Jahr 2023 weitergeführt. Nachdem in den Jahren 2021 und 2022 die Analyse der Situation im Vordergrund stand. Eine Arbeitsgruppe mit Ruedi Beeler (KRP Rothenthurm), Stephan Betschart (KVS), Karin Birchler (KVS), Vreni Bürgi (KVS), Peter Camenzind (Generalvikar), Rolf Hinder (KRP Tuggen), Marcel May (KGV Ingenbohl-Brunnen), Adrian Müller (KVS), Lorenz Bösch, (KVS) und Tobias Bricker (Protokoll) formulierten einen Entwurf mit den bedeutendsten Herausforderungen und den daraus abgeleiteten strategischen Leitsätzen. Kurz zusammengefasst steht die Kirche im Kanton Schwyz folgenden drei wesentlichen Herausforderungen gegenüber:

- Die Zahl der Menschen, die die Nähe zur Kirche verlieren, nimmt zu.
- Es wird zunehmend schwieriger qualifizierte Mitarbeiter und Freiwillige für den Dienst in der Kirche zu gewinnen.

- Es wird immer anspruchsvoller, in den Kirchgemeinden geeignet und qualifizierte Behördenmitglieder zu finden, die sich für anspruchsvoller werdende Aufgaben im dualen System zur Verfügung stellen.

Aus diesen Herausforderungen leitete die Arbeitsgruppe folgende strategischen Leitsätze ab:

- Stärken der Jugend- und Erwachsenen-Seelsorge mit vielfältigen Angeboten für unterschiedliche Lebenssituationen (Pastoral)
- Verstärken der Kommunikation über das kirchliche Leben und Engagement unter Miteinbezug der digitalen Möglichkeiten (Kommunikation)
- Fördern der Rekrutierung von Mitarbeitern und Freiwilligen und Realisierung eines Aus- und Fortbildungsangebots für sie und die Behördenmitglieder, um sie auf ihre Aufgaben vorzubereiten oder in ihren Aufgaben weiterzubringen (Gewinnung und Bildung)
- Stärken der Rahmenbedingungen für die Hilfe gegenüber notleidenden und benachteiligten Menschen (Diakonie)
- Nutzen von digitalen Möglichkeiten, um die administrativen und organisatorischen Arbeiten zu vereinfachen und in geeigneter Form zu unterstützen (Digitalisierung)
- Stetiges Abwägen, welche staatskirchenrechtliche oder kirchliche Ebene für welche Massnahmen und Projekte die Verantwortung übernehmen soll (Organisation).

2024 soll das Ergebnis der Arbeitsgruppe breiter diskutiert werden. Zudem sollen erste Massnahmen entwickelt werden, die in den Folgejahren umgesetzt werden sollen.

Entwicklungen im Bistum

Die Biberbrugg-Konferenz (BBK) trifft sich jährlich ein- bis zweimal mit dem Bischof zu aktuellen Fragen und Themen. Einmal pro Jahr lädt der Bischof die Biberbrugg-Konferenz zu einer Dualen-Tagung mit dem Bischofsrat nach Chur ein. Anlässlich dieser Tagung können Themen im Bistum vertieft diskutiert werden. Ebenfalls einmal im Jahr treffen sich die Präsidien der Kantonalkirchen der Urschweiz mit den Dekanen und dem Generalvikar zur Besprechung der Tätigkeit des Generalvikariats.

Hauptthemen im letzten Jahr waren die Erarbeitung der Handreichung für eine synodale Kirche, die der Bischof am 25. Oktober 2023 veröffentlichte und den Pfarreien zustellte, sowie die Weiterentwicklung des Personalwesens im Bistum.

Die BBK hat einen Entwurf der Handreichung im Beisein des Bischofs intensiv diskutiert und zahlreiche Anregungen und Ergänzungen eingebracht. Die Handreichung hat die Kantonalkirche allen Kirchgemeinden zugestellt. Sie hilft mit, das Bistum weiterzuentwickeln und ist eine wichtige Basis für die duale Zusammenarbeit.

Das Personalwesen im Bistum Chur ist wenig entwickelt. Der Bischof und der Bischofsrat wollen deshalb eine zeitgemässe Weiterentwicklung. Diese Weiterentwicklung wird mit der Zeit auch die Kirchgemeinden herausfordern (weitere Ausführungen dazu finden sich im Bericht des Ressorts Rechtswesen).

Römisch-Katholische Zentralkonferenz (RKZ)

Die RKZ vereint alle kantonalen staatskirchenrechtlichen Körperschaften auf nationaler Ebene. Sie stellt sicher, dass die katholische Kirche ihre Aufgaben auf gesamtschweizerischer Ebene wahrnehmen kann. Sie hilft als Solidargemeinschaft mit, dass in allen Regionen des Landes kirchliche Aufgaben erfüllt werden können. Deshalb ist der Mitgliederbeitrag auch von der Finanzkraft der kantonalen Kirchen abhängig. Mit den Beiträgen werden die Schweizerische Bischofskonferenz, die Urheberrechte für in der Liturgie verwendete Literatur und Musik entschädigt und verschiedene kirchliche Fachstellen und Institutionen von nationaler Bedeutung mitfinanziert. Nur rund 9% der verfügbaren Mitgliederbeiträge werden für die Administration und die Organe der RKZ aufgewendet.

Neben den ordentlichen Geschäften der RKZ stand die Aufarbeitung des sexuellen und spirituellen Missbrauchs in der Kirche im Zentrum. Die Ziele der Aufarbeitung sind: Opfern gerecht werden, Mitarbeiter schützen und Verantwortliche zur Rechenschaft ziehen. Die von der RKZ, der SBK und den Katholischen Ordensgemeinschaften der Schweiz (KOVOS) beauftragten Forscherinnen der Universität Zürich handeln unabhängig von den Auftraggeberinnen. Sie werden von einer wissenschaftlichen Begleitkommission begleitet. Die einjährige Pilotstudie hatte zum Ziel, die Basis für künftige Forschungen zur Geschichte sexualisierter Gewalt in der katholischen Kirche der Schweiz zu erarbeiten. Es ging vorerst darum, Quellen der Doku-

mentation zu erschliessen und festgestellt systemische Muster darzustellen. Die Ergebnisse sollen in einem Bericht öffentlich gemacht werden. Die beauftragten Forscherinnen verantworteten auch die inhaltliche Kommunikation der Ergebnisse.

Die RKZ bereitete zusammen mit den weiteren Auftraggeberinnen die Kommunikation der Auftraggeberseite vor. Mit den Forscherinnen war vereinbart, dass sie den Bericht und die Kommunikation erst sehr kurzfristig vor der Veröffentlichung für einen engen Kreis zugänglich machen, was die Kommunikation zu diesem aufwühlenden Thema nicht einfacher machte.

Die RKZ hat konsequenterweise der Finanzierung von Folgestudien über die nächsten drei Jahre zugestimmt. Ziel der Folgestudien ist die historische Erforschung der strukturellen, institutionellen und personellen Voraussetzungen, welche sexuellen Missbrauch Minderjähriger und sexuelle Übergriffe gegen Erwachsene sowie deren Vertuschung ermöglicht oder begünstigt haben. Dabei sollen auch die Umfeldbedingungen miteinbezogen werden. Mit diesen Folgestudien soll das Lernen in der Kirche ermöglicht werden. Weiter hat die RKZ folgende Massnahmen beschlossen: Erarbeitung eines gemeinsamen Mindeststandards für den Umgang mit Personaldossiers, den Informationsfluss sowie die Aufbewahrung relevanter Akten; Vorschlag zum Aufbau von gesamtschweizerisch vereinbarten Meldestrukturen; Verstärkung der Geschäftsleitung des Fachgremiums sexueller Missbrauch für das Jahr 2023; Erarbeitung von einheitlichen Regelungen für den Zugang zu kirchlichen Archiven zu Forschungszwecken und Rückstellungen für die Finanzierung von Genugtuung. Der Kantonale Kirchenvorstand hat in der Folge eine Selbstverpflichtung unterzeichnet, wonach die Kantonalkirche, sofern sie über solche verfügt, keine Akten zu Missbrauchsfällen vernichtet und auch die Kirchgemeinden verpflichtet, einschlägige Akten aufzubewahren. Die Verordnung über das Archivwesen der Kirchgemeinden lässt bereits heute die Vernichtung solcher Akten nicht zu.

Im Nachgang zur Medienkonferenz hat das Präsidium der RKZ weitere Forderungen gegenüber der SBK gestellt und diese mit finanziellen Konsequenzen verbunden, sofern sie nicht umgesetzt würden. Der Kantonale Kirchenvorstand schloss sich der Haltung der Biberbrugg-Konferenz an. Diese folgt inhaltlich den Forderungen, sofern sie einvernehmlich mit den Bischöfen umgesetzt werden und auf die Verbindung mit finanziellen Konsequenzen verzichtet wird. Die Plenarversammlung der RKZ ist anfangs Dezember 2023 dieser Haltung ebenfalls deutlich gefolgt.

Die Plenarversammlung wählte anfangs Dezember 2023 Roland Loos (VD) zum Präsidenten der RKZ ab 2024. Er folgt auf Renata Asal-Steger (LU), die nach vier Jahren aufgrund der Amtszeitbeschränkung zurücktrat. Als Mitglieder des Präsidiums der RKZ wiedergewählt wurden Melanie Hürlimann (ZG) sowie Thomas Franck (SG). Neu in das Präsidium gewählt wurden Raphael Meyer (ZH) und Marie-Louise Beyeler (BE).

Schlusswort

Die römisch-katholische Kirche ist in der Krise. Es ist an uns allen mitzuhelfen, diese Krise zu überwinden. Wir alle können im Rahmen unserer Möglichkeiten Beiträge dazu leisten. Unser Bischof hat mit der Handreichung für eine synodale Kirche aufgezeigt, dass er sich eine aktive Beteiligung wünscht. Vieles ist im Kleinen vor Ort machbar. Ich möchte allen Geistlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Freiwilligen, Kirchenrätinnen und Kirchenräten, die in den Pfarreien und Kirchgemeinden sich bietende Chancen nutzen, herzlich danken. Danken möchte ich ferner dem Büro und den Mitgliedern des Kantonskirchenrates für die gute Zusammenarbeit und die konstruktiven Debatten. Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Kantonalen Kirchenvorstand sowie dem Sekretär für die unkomplizierte Zusammenarbeit und ihr Engagement in den Ressorts. Ein Dank gebührt zudem der Geschäftsprüfungskommission für die kritische und lösungsorientierte Begleitung unserer Arbeit.

Ressort Seelsorge

Dr. Adrian Müller, Ressortchef Seelsorge



Das Ressort Seelsorge betreut einerseits locker Institutionen, die von der Landeskirche finanzielle Beiträge erhalten wie Jungwacht/Blauring Uri/Schwyz, Pfadi Kanton Schwyz, kantonaler Frauenbund Schwyz KFS, Fachstelle "Information Kirchliche Berufe" IKB. Andererseits werden die Spitalseelsorgen sowie die Anderssprachigenseelsorgen intensiver betreut und begleitet. Das Ressort Seelsorge arbeitet im Seelsorgerat des Kantons Schwyz SKS mit.

Die Spitalseelsorge der Schweiz steht vor Umbrüchen. So stellt sich für die Bistümer die Frage, ob die wenigen Theologen in Pfarreien oder in Spezialseelsorgen eingesetzt werden. Für die Spitalseelsorgen stellt sich vor allem die Frage nach dem Bildungshintergrund sowie der Bildungshöhe der Seelsorgenden. Im 2023 waren vor allem die italienischsprachigen Missionen in grossen Auf- und Umbrüchen. Diese gehen im 2024 weiter und werden am Schluss dieses Berichtes besprochen.

Stellenleiter und Verantwortliche geben jährlich ihre Rechenschaftsberichte ab. Mit Ausnahme der Anderssprachigenseelsorgen sind diese hier publiziert.

Jungwacht/Blauring Uri/Schwyz (Karin Ehrler, Stellenleiterin Rast JuBla Uri/Schwyz)

Die Mitgliederzahlen von Jungwacht Blauring Uri Schwyz sind gegenüber dem Vorjahr erneut gestiegen. Im Jahr 2023 durften wir total 2'825 Mitglieder zählen. Davon sind 1'985 Kinder und 840 Leitende und Präses. Im Vorjahr belief sich der Bestand auf 2'761 Mitglieder.

Es ist nicht selbstverständlich, dass Jugendliche ihre Freizeit investieren, um Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzubieten. Darum organisierte die Kantonsleitung auch dieses Jahr als Dankeschön für alle Leiterinnen und Leiter Uri Schwyz zwei Grillanlässe. Diese fanden in den Regionen Chessel und Uri statt.

An den J+S-Leitenden-Kursen im Frühling wurden 67 neue Leitende aus unserem Jubla-Kanton ausgebildet. Gleichzeitig führte unser Ausbildungsteam einen Schar- und Lagerleitungskurs mit 26 Teilnehmenden durch.

Dieses Jahr organisierte das gut eingespielte Kalei-Team wiederum zwei Kantonskonferenzen (KK). Im Frühling und Herbst lud man die Schardelegierten zu der obligaten Kantonskonferenz ein. Anschliessend an die Herbst-Kantonskonferenz liess es sich die topmotivierte Kalei nicht nehmen, danach einen Spaghetti-Plausch mit anschliessender Jubla Party im Gaswerk in Seewen als Dankeschön für die engagierten Leitenden auf die Beine zu stellen.

Im Jahre 2023 setzte sich die Kalei aus folgenden Personen zusammen: Jasmin Marty (Präsidium), Fredi Bossart (Kantons-Präses), Karin Ehrler (RAST), Céline Fischlin, Remo Horath, Hannah Imlig, Fabio Steffan und Tanja Stocker.

An der Herbst-Kantonskonferenz (KK) mussten wir uns von Remo Horath verabschieden.

Als Austausch unter Leitenden, Releis, Fachgruppen, Kaleis und Ehemaligen traf man sich für die "Schwafelrundi" zu einem Lottomatch. Ebenso standen noch das Nachtschlitteln sowie die Food-Tour in Brunnen auf dem Programm.

Es macht mir nach wie vor riesig Spass, die Regionale Arbeitsstelle (RAST) in einem 50% Pensum zu führen. Ich entlaste mit meiner Arbeit die ehrenamtlichen Mitglieder der Kalei in allen Belangen. Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem die allgemeine Administration, Protokollführungen, Buchhaltung inkl. Budget und Kassenführung des Kalei- und RAST-Kontos, Mithilfe bei der Organisation der Leitendenkurse, Öffentlichkeitsarbeit, Anlaufstelle für Fragen aus den Scharen, Kontaktperson für die Bundesleitung, Vertrieb von Werbeartikeln, Bearbeitung aktueller Geschäfte, Unterstützung der Fachgruppen (PR, Ausbildung, Coaching, Animation), Kurswesen und Bearbeitung der Jubla Datenbank. Für die sehr grosszügige Unterstützung der Kantonalkirche möchte sich die Kalei herzlich bedanken. Wir sind topmotiviert auch im Jahr 2024 wieder eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Kinder und Jugendliche anzubieten.

Pfadi Kanton Schwyz (Melina Ehrler v/o Pinja, Kantonsleiterin)

Mit viel Freude blicken wir auf ein gelungenes Pfadijahr zurück, das voller aufregender Erlebnisse und schöner Erinnerungen ist. Es wurde wiederum viel auf die Beine gestellt, Anlässe organisiert, Kurse durchgeführt und zahlreiche schöne Pfadimomente geschaffen.

Gleich zu Beginn des Jahres durften wir im Anschluss an die Delegiertenversammlung den Verein "KaLa Pfadi Kanton Schwyz 2026" gründen. Mit frischgewecktem Tatendrang vom BuLa fassten motivierte Leitende im Kanton den Entschluss, nach 10 Jahren das nächste Kantonallager zu organisieren. Am ersten KaLa-Stammtisch fand ein Austausch zwischen Interessierten statt und erste Ideen wurden gesammelt.

Für die Pfadis im Kanton Schwyz gab es im letzten Jahr an den kantonalen Anlässen wieder einiges zu erleben. Am Innerschwyz Pfadipoly der Pfadi Kanton Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Luzern und Zug reisten rund 1'500 Kinder und Jugendliche aus 42 Abteilungen mit Bus, Zug, Schiff und Bergbahn quer durch die Innerschweiz und besuchten Posten verschiedener Pfadis. Ob bei einem Mario-Kart-Rennen mit "Trättitraktoren", beim Lösen eines Escape-Rooms oder dem Backen von Bananen-Pancakes, es war für alle etwas dabei. Auch die Pios (14-17 Jahre) und Rover (ab 17 Jahre) durften an sportlichen, kulinarischen und unterhaltsamen Anlässen teilnehmen.

Im September organisierte unser Programmteam für über 100 Wölfler (6-10 Jahre) den Kantonaltag in Oberarth. Zusammen mit Globi verbrachten die Kinder einen erlebnisreichen Tag im Tierpark Goldau, wo sie einen tollen Foto-OL machen konnten. Neben viel Spiel und Spass lernten die Kinder zusammen mit Globi auch einiges über Erste Hilfe. Die Pios (14-17 Jahre) durften im Herbst am Innerschweizer Pioanlass eine abenteuerliche Reise erleben und beim Abseilen in eine Schlucht ihren Mut unter Beweis stellen. Am letzten Roveranlass des Jahres trafen sich die Leitenden aus dem Kanton für einen lustigen Spieleabend. Mit einem Nachtessen im italienischen Ambiente bedankte sich die Kantonleitung bei den Leitenden für ihre grossartige Pfadiarbeit für die Pfadi Kanton Schwyz.

Neben vielfältigen Aktivitäten wurden vier Kantonshöcke organisiert, um die Zusammenarbeit und den Austausch mit und unter den Abteilungen zu fördern. Zudem wurden Workshops zu Themen wie Prävention, Umgang mit digitalen Medien und praktische Hilfsmittel in der Stufenarbeit durchgeführt.

Das Jahr 2023 war auch aus Sicht der Ausbildung erfolgreich. Im April fand das kantonale AL-Weekend statt. Abteilungs- und Stufenleitende trafen sich in einer kleinen Gruppe zu gemeinsamen Diskussionen und spannenden Workshops. Erfreulicherweise war das Interesse besonders bei den Basis- und Aufbaukursen im Frühling und Herbst gross. In den Kursen konnten die jungen Leitenden wichtige Kompetenzen der Leitung und Organisation sowie die J+S-Anerkennung erwerben. Ebenfalls konnten die kantonalen Kurse, der Leitpfadi- und Futurakurs, durchgeführt werden und leisteten ihren Beitrag zu qualitativ guter Pfadiarbeit im Kanton.

Im Herbst durfte die Kantonsleitung der Pfadi Rothenthurm zu ihrem 30-jährigen Jubiläum gratulieren. Mit einem Fest für Gross und Klein wurde das Jubiläum gebührend gefeiert. Pfadi wäre nicht möglich, ohne das grossartige Engagement aller Leiterinnen und Leiter. Wir sind stolz, in unserem Kanton motivierte Leiterinnen und Leiter zu haben, welche mit Begeisterung den fast 1'000 Kindern und Jugendlichen unvergessliche Momente beschere und es ermöglichen, Pfadi zu erleben. Ein riesengrosses Dankeschön! Besonders nennenswert ist das aussergewöhnliche Pfadi-Engagement von Cédric Vogt v/o Power, für welches er mit dem Sozialpreis der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Schwyz ausgezeichnet wurde. Wir freuen uns, im kommenden Jahr unsere Visionen weiter zu verfolgen und die Pfadi im Kanton Schwyz weiter zu bewegen.

Kantonaler Frauenbund Schwyz KFS (Melanie Haunsperger-Diener, Co-Präsidentin)

Bildung: Der Kantonale Frauenbund Schwyz konnte im Jahr 2023 drei Ganztageskurse des SKF durchführen. Am 14. Januar 2023 fand der Kurs “Geistliche Begleitung - eine vielseitige Funktion” in Pfäffikon statt. Weiter folgte am 15. September 2023 der Kurs “Öffentlichkeitsarbeit - den Verein in Szene setzen” in Altendorf. Den Abschluss unseres Ausbildungsangebotes für das Jahr 2023 bildete der Kurs “Führungshaltung - gestalten und entwickeln” am 9. November 2023 in Ibach. Zwei 3-stündige Kurse mussten wegen zu wenig Interesse leider abgesagt werden: “Katholisch, weiblich, sucht - meiner Religion auf der Spur” in Goldau und “Netzwerken im Verein - fachkundig und wirkungsvoll” online via Zoom.

Kirchliches: Im 2023 konnten wir uns glücklich schätzen, diverse kirchliche Anlässe ins Programm aufnehmen zu können. Zum einen wurden die “achtsam um acht” Abende von den Besucherinnen sehr geschätzt. Zum anderen besuchten rund 60 Frauen die beliebte Sternstunde in Buttikon am 24. Oktober 2023 mit dem Thema “Kreis des Lebens”. Dieser Anlass wird vom KFS seit bald zwanzig Jahren durchgeführt. Die Frauengemeinschaften Buttikon und Schübelbach waren nach dem spirituellen Spaziergang und der Andacht mit der Pfarreibeauftragten Erika Rauchenstein perfekte Gastgeberinnen und verwöhnten die Teilnehmerinnen nach dem Spaziergang kulinarisch. Der Austausch unter den Frauen wird immer sehr geschätzt.

Spontan und zusätzlich zu unserem gedruckten Programm beteiligten wir uns am “Gebet am Donnerstag” im Kloster Einsiedeln am 16. November 2023. Seit Februar 2019 beten Menschen donnerstags in verschiedenen Ländern das Gebet “Schritt für Schritt”. Initiiert, geschrieben und organisiert wurde es unter Federführung von Priorin Irene Gassmann (Kloster Fahr) durch Frauen aus unterschiedlichen kirchlichen Kontexten. Ein überwältigender Zulauf in der Gnadenkapelle von über 110 Frauen und Männern zeigte, wie gross das Bedürfnis nach einem Wandel in der Kirche ist. Abt Urban Federer begrüßte die Anwesenden, Priorin Irene Gassmann, Pfarrerin Réka Jaeggi und Franziska Keller gestalteten gemeinsam den Gebetsabend. Beim anschliessenden Apéro traf man sich zum Austausch.

Der Impulsnachmittag zum Weltgebetstag wurde von Rahima Heuberger, Anita Höfer und ihrem Vorbereitungsteam in Wollerau am 22. November 2023 wie immer mit viel Herzblut vorbereitet. Dieses Angebot nutzten 2023 mehr Frauen als in den Vorjahren.

Weitere Anlässe: Unsere Delegiertenversammlung richtete in diesem Jahr die Frauengemeinschaft Feusisberg aus. Am 20. April 2023 durften wir rund 70 Vertreterinnen aus den Ortsvereinen, Einzelmitglieder und Gäste begrüßen.

Der Einzelmitgliederanlass, an welchem wir die Frauen wiederum ins Theater nach Ibach einluden, war ein gelungener Event. Wir nutzten zudem diesen Anlass als Einladung für jene Vorstandsfrauen aus den Ortsvereinen, die in diesem Jahr ein Jubiläum feiern durften.

An der Delegiertenversammlung des SKF in Baden am 3. Juni 2023 konnten wir mit einer kleinen Delegation aus dem Kanton Schwyz anwesend sein.

An der Impulstagung des SKF “Frauenbände 2.0” am 17. Juni 2023 in Zürich waren wir auch vertreten.

Über das Jahr verteilt durften wir mit verschiedenen Partnerinnen und den Autorinnen zusammen insgesamt vier Buchlesungen zum Schwyzer Frauenheft - Geschichte(n) der Schwyzer Frauen “Offägkeit - Schwyzer Frauengeschichte(n)” durchführen.

Vernetzung und Austausch: Für das Treffen der Vorstände in Sattel am 20. September 2023 durften wir fast 50 Frauen aus den Ortsvereinen begrüßen. Wir stellten unter anderem folgende Themen vor: das neue Datenschutzgesetz, die geistliche Begleitung und das neue Delegiertensystem des SKF.

Rückblick und Ausblick: Wir freuen uns, dass wir wiederum ein breites und abwechslungsreiches Programm für unsere Mitglieder gestalten durften. Auch 2024 werden wir unser Jahresprogramm wieder in ähnlicher Form durchführen. Als katechetisch Tätige übernahm ich neben dem Co-Präsidium das Ressort “Glaube und Spiritualität” und hoffe, dass wir bald auf weitere Unterstützung in diesem wichtigen Aufgabenbereich zählen können.

Wir bedanken uns bei den Verantwortlichen der Kantonalkirche ganz herzlich für die freundliche Unterstützung, finanziell wie auch ideell. Wir freuen uns bereits jetzt, sie an unserer Delegiertenversammlung am 12. April 2024 in Einsiedeln zu begrüßen.

Fachstelle "Information Kirchliche Berufe" IKB (Alex Mrvik-Emmenegger, Stellenleiter IKB)

Beratungstendenz 2023: Immer mehr Quereinsteigende: Nach dem Spitzenwert von 2022 (145 Beratungsanfragen) brachte uns das Jahr 2023 "nur" 94 Beratungen. Die grösste Nachfrage kam aus dem Kanton Zürich, gleichauf gefolgt von St. Gallen und Aargau. Die Top Drei der nachgefragten Berufe waren: 1. Seelsorger, 2. Spezialseelsorger und 3. Sakristan. Die meisten Anfragen stammten von der Gruppe der 30-40 Jährigen. Viele klagen über eine zu lange Ausbildungsdauer für Quereinsteigende, um etwa in die Seelsorge zu gelangen. Mehr unter: www.berufungen.ch

Veranstaltungspräsenz von Olten bis Flühli-Ranft: Jedes Jahr sind wir auf kirchlichen Grossveranstaltungen präsent und direkt ansprechbar. Im April war es der Weltjugendtag in Olten, wo es neben einem Infozelt mit Beichtstuhl-Kino auch das frisch gebraute Beatusbier aus dem Seminar St. Beat in Luzern gab. Im Juni waren wir mit einem "Heiteren Berufe Raten" zu Gast in Luzern bei der Langen Nacht der Kirchen. Beim Ranfttreffen Mitte Dezember gelang es uns mit der Live-Karikaturistin Agnes, Menschen und ihre Berufung ins Bild zu bringen. Daneben konnte man auf einem Wimmelbild kirchliche Berufe suchen.

Neue Videos und neue Botschafter von "chance-kirchenberufe": Der bezahlte Werberaum und die Berufe-Videos in den sozialen Medien erhöhten die Zugriffsraten auf unsere Website. Neben Gassenseelsorger Valentin Beck (LU), Jugendseelsorgerin Nathalie Peter (AR), Pfarreiseelsorgerin Carole Imboden-Deragisch (BE) und Priester Ivan Saric (SG), die per Video präsent sind, gelangten auch die Kirchenmusikerin Flurina Ruoss (ZH), Katechet Christian Coric (AG), Jugendarbeiter Andreas Kaufmann (LU), Pfarreisekretär Paul Zehnder (LU) sowie Leitungsassistent Lukas Schönenberger (TG) ins Botschafter-Netz. www.chance-kirchenberufe.ch

Weltgebetstag für Berufungen "HÖREN": Bischof Felix Gmür schrieb das Geleitwort zu unserem Liturgieheft anlässlich des Weltgebetstags für Berufungen vom 30. April 2023. Wie gewohnt stellte die IKB allen rund 900 Pfarreien und den Ordensgemeinschaften Plakate und Hinweise mit der Post zu. Hilfen zur Gottesdienstgestaltung wurden auch als Download (www.berufungen.ch) angeboten. Herzlichen Dank für ihr Gebet und "vergelt's Gott" auch für die eingegangenen Kollekten aus den Pfarreien!

Neue Vorstandsmitglieder: Im Mai 2023 wurde ein neuer Vereinsvorstand der IKB gewählt. Neue Mitglieder: Fabienne Eichmann (LU), Michael Nolle (SG), Daniel Krieg (GR) sowie Andy Givel (SG). In einer Klausur Ende November bedachte man im Kloster Mariazell am Zürcher Obersee die 60jährige Entwicklungsgeschichte der IKB und setzte sich Ziele für die Zukunft.

"KOVOS Versammlung in Bern": Am Pfingstmontag fanden sich etwa 50 Ordensleute ein, über Zukunftsfragen auszutauschen. Die Veranstaltung der KOVOS (Vereinigung der Ordensoberen) wurde unter Mitwirkung von IKB Stellenleiter Alex Mrvik-Emmenegger und Cairé Jonard vom CRV (Berufungspastoral frankophone Schweiz) konzipiert und durchgeführt.

Unis und Messen: Im letzten Jahr gab es wiederum die beiden Semesteraustauschrunden zwischen den theologischen Fakultäten und der IKB, einen Auftritt beim Neustudierendentag in Luzern und einen Gastauftritt am RPI (Morgeneinheit zum Thema Berufung im Rahmen der Ausbildung in Gemeindeanimation).

An der BEA in Bern veranstalteten die drei Landeskirchen einen gelungenen, ökumenischen Messestand. Die IKB war im Vorfeld zur Beratung angefragt und dann auch Gast am Tag der Seelsorgenden an der BEA.

Spitalseelsorge Schwyz (Mary-Claude Lottenbach)

Eugen Koller und Mary-Claude Lottenbach dürfen auf ein intensives Jahr zurückblicken. Die Bettenbelegung im Spital Schwyz ist immer sehr hoch, manchmal sogar bis zum letzten verfügbaren Bett. Insbesondere sind auch die Palliative Abteilung und die Reha-Abteilung stets voll besetzt. Mit diesen Patientinnen und Patienten haben wir oft über mehrere Wochen Kontakt und dadurch auch mit vielen Angehörigen. Natürlich beschäftigten auch uns die Schlagzeilen nach der Veröffentlichung der Missbrauchsstudie. Interessanterweise wurden wir aber nicht ständig darauf angesprochen. Als Teil des Spitalpersonals werden wir wohl nicht direkt mit der Kirche identifiziert. Wobei man sagen muss, dass das Thema schon immer da war - im Gespräch mit betroffenen Menschen. Es geht nicht immer um körperlichen Missbrauch, aber sehr oft um Machtmissbrauch, den Menschen erlebt haben. Auch um den Schmerz von Geschiedenen, die sich nie mehr getraut haben, zur Kommunion zu gehen. Dabei sind sie oft nicht mal in einer neuen Partnerschaft! Vermehrt kommen auch Personen aus dem Personal zu uns - mit ihren persönlichen Nöten und Sorgen. Eugen Koller durfte gar die Weiterbildungsarbeit einer Mitarbeitende betreuen. Mary-Claude Lottenbach

organisierte einen Anlass für eine Abteilung, in welcher viele Teammitglieder schwere Schicksalsschläge in den letzten Monaten erleiden mussten. Es ging darum, wieder Kraft zu schöpfen und auch die Gemeinschaft im Team zu stärken.

Ab Februar nahm die Anzahl Mitfeiernden in unseren Sonntagsgottesdiensten wieder deutlich zu. Es hat eine längere Zeit gebraucht, bis die Besucher nach der Pandemie wieder ins Spital gekommen sind. Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir momentan weiterhin jeden Sonntag einen Gottesdienst anbieten können und Zelebranten und Musiker finden. Die Gottesdienste feiern wir meist als Wortgottesfeier mit Kommunion, mindestens einmal pro Monat ist Eucharistiefeier.

Der Kommuniondienst durch unsere Freiwilligen - 1x pro Woche - und die Bereitschaft des Begleitdienstes für Schwerkranke und Sterbende sind sehr geschätzt und werden rege in Anspruch genommen. Als Seelsorgende betreuen wir natürlich auch diese Freiwilligen.

Auch bei uns gibt es einiges an Administrativem zu erledigen: Kommuniondienstplan, Notfalldienstplan, Gottesdienstplan, Einsendungen in die Zeitungen, Entschädigung der Musiker u.a.

Weitere Anlässe 2023 in Stichworten:

- 7. März 2023, Empfang der Spitalseelsorgenden auf dem Gebiet GV Urschweiz im Spital Schwyz mit anschliessendem Nachtessen.
- 3x fanden Letzte Hilfe Kurse im Spital Schwyz statt, bei welchen Mary-Claude den Teil der Seelsorge abdeckte. Diese Kurse sind stets voll besetzt.
- Im Frühling und im Herbst haben wir wieder zur Gedenkfeier am Kindergemeinschaftsgrab eingeladen.
- Im August hat Mary-Claude die Spitalseelsorgetagung des neuen Verbandes in Bern besucht.
- Im August haben wir beide einen Weiterbildungsnachmittag für unseren Kommuniondienst angeboten.
- Im Herbst moderierte Mary-Claude einen Anlass der Palliative Care zum Thema Trauerbegleitung von Kindern und von Erwachsenen.
- 3x bekamen wir Besuch von Religionsschülern, die sich mit dem Thema Spital / Krankheit / Sterben beschäftigt haben. Bei dieser Gelegenheit lernten sie etwas über den Beruf der Seelsorger.
- 6x fand 2023 das Trauer Café statt, das wieder besser besucht war als in der Covid-Pandemie.
- Zum ersten Mal seit drei Jahren fanden die Gedenkfeiern für die Verstorbenen im Spital Schwyz wieder mit den Angehörigen zusammen statt. Rund 100 Personen haben unsere beiden Feiern am 12. November 2023 besucht. Die Angehörigen haben im Vorfeld mit der Einladung eine Kerze mit dem Namen des Verstorbenen erhalten. Die Organisation dieser beiden Feiern ist sehr aufwendig. Die Dankbarkeit dafür ist aber gross.
- Ebenfalls live fand dieses Jahr wieder die Spitalweihnachtsfeier mit anschliessendem Nachtessen für unsere Freiwilligen statt.

Spitalseelsorge Lachen (Marlies Frischknecht)

Zuhören - Dasein - trösten. Mit diesen drei Stichworten möchte ich die Arbeit in der Spitalseelsorge überschreiben. Einen Raum schaffen zum Zuhören. Immer wieder erfahre ich, dass das Zuhören etwas vom Wichtigsten und heilsamsten ist in unserer Arbeit. Nicht selten bedanken sich die Menschen fürs Zuhören und Anteilnehmen.

Dasein und aushalten ist etwas weiteres Wichtiges im Seelsorgealltag. Dasein bei Sterbenden und deren Angehörigen; Dasein bei Menschen, die mit einer schweren Diagnose konfrontiert werden; Dasein, wenn das Leid so gross ist, dass keine Worte passen, trotzdem einfach Dasein und sich als Mensch mit dem Leidenden dem Schmerz aussetzen.

Trösten. Mit trösten ist nicht ein billiger Trost gemeint, sondern ein gemeinsames Suchen nach Hoffnung, nach Kraft, nach Stärke. Wo liegen diese Ressourcen im Menschen vergraben? Wie kann er oder sie diese wieder zugänglich machen?

Jeden Montag wird ein Gottesdienst in der Spitalkapelle gefeiert. Eine zuverlässige Gruppe aus der näheren Umgebung nimmt daran teil und trifft sich nachher zu einem Kaffee. Seit Anfang Januar konnten P. Markus Steiner und ich wieder eine Frau für den Sakristanendienst gewinnen, worüber wir froh sind.

Den Tag der Kranken haben wir mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Spitalkapelle gefeiert, zusammen mit der Pfarrerin Maria Morf. Musikalisch wurden wir vom Frauenchor Lachen begleitet. Leider findet dieser Gottesdienst kaum Anklang. Wir überlegen uns, diesen Tag in Zukunft neu zu gestalten. Die regelmässigen Gespräche mit der Spitaldirektion schätzen wir sehr und tragen zu einem guten Mitei-

ander bei. Ende Jahr konnten wir unser fünfjähriges Jubiläum am Spital Lachen feiern. Wir freuen uns auf weitere Jahre der Zusammenarbeit.

Seelsorgerat des Kantons Schwyz SKS (Annemarie Brunner und Antonia Fässler)

Die Mitglieder des Seelsorgerats Kanton Schwyz haben das Jahr 2023 im Januar mit der Retraite im Haus Stella Matutina in Weggis eröffnet. Im Zentrum stand die Themensuche und die Grobplanung für das 12. Pastoralforum im November. Erstmals sollte das Forum nur einen halben Tag dauern. Nach intensiven Gesprächen darüber, was die Menschen von der Kirche erwarten und was die Kirche zu bieten hat, einigten sich die Mitglieder des SKS auf den Arbeitstitel "Tankstelle - Dankstelle". Die Referentensuche stellte sich schwieriger heraus als anfänglich angenommen. Mit Matthias Willauer konnte jedoch ein sehr kompetenter Referent und Moderator verpflichtet werden.

Die Jahresversammlung 2022 fand im Februar 2023 statt. Ende 2022 wurde ein Wettbewerb lanciert, in dem die Pfarreien um Einsendung ihrer Jahresprogramme gebeten wurden. Der SKS prämierte daraus drei interessante Anlässe mit einem kleinen Preis. Die Jahresprogramme wurden auf der website www.seelsorgerat.ch aufgeschaltet mit dem Hinweis: Gutes soll man teilen.

Mit grossem Dank und Bedauern wurde Heidy Gwerder aus dem SKS verabschiedet. Sie arbeitete viele Jahre engagiert mit und war die letzten acht Jahre für das Verfassen der Protokolle zuständig. Neu wurde Urs Betschart dafür vorgeschlagen und gewählt.

Der Seelsorgerat Kanton Schwyz traf sich in 6 Sitzungen zum Informationsaustausch aus den Dekanaten und für die Organisation des Pastoralforums und des jährlichen Lektoren- und Kommunionhelferkurses. Auch Informationen über die synodale Handreichung des Bistums Chur, bei der Antonia Fässler mitarbeitete, wurden ausgetauscht. Die Veröffentlichung der Missbrauchsstudie innerhalb der katholischen Kirche hat den Seelsorgerat tief erschüttert. Die Wichtigkeit einer neutralen Ombudsstelle, an die sich Seelsorgerinnen und Seelsorger, Katechetinnen und Katecheten und andere in der Kirche tätigen Menschen bei Problemen wenden können, wurde besprochen.

Das 12. Pastoralforum wurde von 50 Personen besucht. Ein abwechslungsreicher Programmmorgen mit Referat, musikalischen Intermezzi und individuellen Statements fand Anklang bei den Teilnehmenden. Auch im nächsten Jahr soll das Pastoralforum halbtags stattfinden.

Die letzte Sitzung im Jahr 2023 fand zusammen mit dem neuen Generalvikar Bernhard Willi, den Dekanen Notker Bärtsch und Ruedi Nussbaumer statt.

Zum Abschluss dieses Berichts bedankt sich das Copräsidium bei der Kantonalkirche für die finanzielle Unterstützung, bei allen Mitgliedern des Kantonalen Seelsorgerats für das engagierte und angenehme Mitwirken und bei den Pfarreiverantwortlichen für das Weiterleiten der Infos aus dem SKS an interessierte Pfarreiangehörige. Ebenfalls danken möchten wir den Pfarreien, die mit dem Tauftruckli die jungen Familien begleiten und nicht zuletzt gehört unser Dank allen, die sich dafür einsetzen, dass die Kirche lebt und sich erneuern kann.

Anderssprachigen-Seelsorge / Migrationspastoral

Die beiden italienischsprachigen Seelsorgen, die im Gebiet Schwyz tätig sind, erleben 2024, aber auch 2025 grosse Veränderungen. Die Missione Cattolica Italiana MCI Brunnen (Gebiet Innerschwyz) war bisher mit den Kantonen Uri, Nidwalden und Obwalden verbunden. Im 2024 werden Uri, Nidwalden und Obwalden separat geführt. Im 2025 könnte Uri wieder zur MCI Brunnen zurückkommen. Dazu laufen Verhandlungen. Nidwalden und Obwalden sollen ab 2025 mit Luzern zusammengehen und Uri muss sich noch entscheiden. Die Verhandlungen dazu werden im 2024 geführt.

Für die MCI Rapperswil/Freienbach wurde seit Jahren an einem neuen Konzept gearbeitet, das 2024 in einem ersten Schritt verwirklicht werden soll. Dabei geht es um die Integration von professionellen Laien und der schrittweisen Reduzierung von Priestern. Ab März 2024 wird dies umgesetzt. Dazu müssen neue Verträge zwischen St. Gallen und Schwyz ausgehandelt und unterzeichnet werden. Dies wird im Februar 2024 für 2024 zu vollziehen sein. Für 2025 und 2026 müssen wieder neue Verträge geschaffen werden. Vermutlich gilt dasselbe auch für 2027 und die kommenden Jahre. Im 2027 müsste die Umstellung vollzogen sein.

Die beiden Kroatenseelsorgen auf Schwyzer Boden stehen auch vor Neuberechnungen und Umstellungen. Vermutlich werden diese im 2024 Thema. Nach 9-jähriger Tätigkeit als Leiter der Kroatenmission hat Slavko

Antunovic Ende November 2023 die Kroatenmission Zug verlassen und ist in sein Heimatland zurückkehrt. Ab 1. Dezember 2023 hat Vine Ledusic die Nachfolge von Slavko übernommen und wird zusammen mit Andela Pervan für die Kroatenmission Zug zuständig sein. Diese schreiben: "Wir werden die Aktivitäten auf dem Missionsgebiet wie bisher weiterführen, so auch in Uri und Schwyz."

Das Bistum Chur meldet, dass in den kommenden Jahren die Anderssprachigenseelsorgen der Urschweiz gesichtet und allenfalls neu organisiert werden sollen. Verantwortlich dazu ist Dr. Brigitte Fischer Züger, Co-Leiterin der Stabstelle Personal, Mitglied des Bischofsrats.

Ressort Bildung

Vreni Bürgi, Ressortchefin Bildung



Katechetische Kommission

Die Katechetische Kommission traf sich zu vier Sitzungen.

Auch in der Katechese ist der Fachkräftemangel sehr spürbar.

Es stehen viele pensionsbedingte Abgänge bevor, dies verschärft die Situation für einige Kirchgemeinden. Die höheren Löhne in den umliegenden Kantonen führen zu Stellenwechsel von Mitarbeitern, dies ist sehr bedenklich.

Mitglieder der Katechetischen Kommission

Präsidentin:	Verena Bürgi-Bachmann
Dekanat Ausserschwyz:	Brigida Arndgen (Lachen), Ruth Oertig (Reichenburg)
Dekanat Innerschwyz:	Felix Pfister (Küssnacht, bis 20. April 2023), Ursula Ruhstaller (Schwyz, bis 31. August 2023), Daniela Koller (Schwyz, ab 31. August 2023), Armando auf der Maur (Alpthal, ab 9. November 2023)
Katechetische Arbeitsstelle:	Silvia Brändle (Stellenleiterin KAS, mit beratender Stimme), Verena Horat (Mitarbeiterin KAS, mit beratender Stimme)

Mittelschulseelsorge

Die Mittelschulseelsorge wird weiterhin im Auge behalten, auch im Jahre 2023 wurden keine neuen Vorstösse ausgeführt.

Konkordatsrat Modu-IAK/Koordinationsrat Modu-ZAK

Der Konkordatsrat traf sich zu zwei Sitzungen.

Die Präsidentin Melanie Hürlimann hat ihren Rücktritt erklärt.

Ihre Nachfolgerin ist: Sandra Dietschi (Gesamtstellenleiterin des Kanton Zug)

Der Koordinatsrat Modu-ZAK, bestehend aus den angeschlossenen Landeskirchen, traf sich zu einer Sitzung. Modu-Zak wird neu auch von Sandra Dietschi präsiert.

Eine Arbeitsgruppe hat die Planung aufgenommen für eine erweiterte Zusammenarbeit Modu LU und Modu-IAK.

Die Arbeitsgruppe bilden: Gregor Schwander (NW), Silvia Brändle (SZ), Gabriela Odermatt (LU), Nicola Arnold (OW), Gregor Gander (LU), Karin Christen (UR), Karin Wandeler (LU), Hanspeter Wasmer (Bischofsvikar Zug) und Sandra Dietschi (ZG).

Jahresbericht der Stellenleitung KAS 2023 (Silvia Brändle)

Ich schloss den Jahresbericht 2022 mit den Worten "Sowohl auf der KAS wie im Bildungsraum Modu-IAK sind wir gefordert, die Zeichen der Zeit zu beachten und darauf zu reagieren, damit die Katechet*innen gut ausgerüstet und hilfreich von uns begleitet ihre Arbeit erfüllen können. Wir waren und werden herausgefordert sein, (...) auch neue Wege zu beschreiten." Und ein Jahr später denke ich "ja, wir haben neue Wege beschritten":

Wir haben mein Büro aufgehoben und nutzen den Raum, bei dem man die Türe schliessen kann, als Besprechungszimmer. Dies hat sich bewährt, gerade auch, weil persönliche Beratungen von Katechetisch Tätigen stetig zunehmen. Sowohl Katechet*innen mit jahrelanger Berufserfahrung wie auch solche, die noch in der Ausbildung stehen, kommen mit ihren Fragen zur religionspädagogischen und katechetischen Arbeit, zu Fragen rund um die Anstellung und zur Beratung in Konfliktsituationen zu uns. Auch Mitglieder von Behörden finden zunehmend den Weg zu uns mit ihren Fragen. Der gewonnene Raum vereinfacht die Abläufe und spart auch Kosten: Vertrauliche Gespräche sind jederzeit und ohne Voranmeldung möglich, für Sitzungen müssen keine Räume mehr zugemietet werden.

Einfachere Fragen werden per Mail geklärt, viele Beratungen finden telefonisch statt und bei komplexeren Themen oder wenn es wichtig ist, dass mehrere Beteiligte "zusammensitzen" leisten die digitalen Möglichkeiten der Kommunikation mit Ton und Bild gute Dienste. Auch das verkürzt die Wege und verkleinert die Schwelle.

Wir bieten den Download von Filmen und digitales religionspädagogisches Material von relimedia für alle Katechetisch Tätigen kostenlos an. Die Statistik zeigt, dass dies ein guter Schritt war: Die Ausleihzahlen von Filmen und digitalem religionspädagogischen Material haben sich verdoppelt. Um immer auf dem neusten Stand zu sein und unsere Kundschaft optimal beraten zu können, besuchen wir dreimal jährlich die Weiterbildung in Form von Filmvisionierungen von Relimedia. Die Vernetzung und der Austausch mit Mitarbeiter*innen anderer Fachstellen ist ein sehr wichtiger und wertvoller Teil dieser Tage. Ebenso bereichernd ist der Austausch an der jährlichen Weiterbildung der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der kirchlichen Medienverleihstellen der Deutschschweiz (Thema war die verstärkte Zusammenarbeit und Kooperation zwischen den kirchlichen Medienverleihstellen). Auch das Netzwerk Katechese ist ein wichtiges Gremium der Qualitätssicherung und -weiterentwicklung von Religionsunterricht und Katechese und wichtig für die Vernetzung der Arbeitsstellen in der deutschsprachigen Schweiz. Die neue Homepage reli.ch ist für die Arbeit der Katechetisch Tätigen und für uns in der Aus- und Weiterbildung nicht mehr wegzudenken mit ihren hochwertigen Fachbeiträgen, Grundlagen und Materialien für den kompetenzorientierten Religionsunterricht und die Katechese.

Christina Mariño, fachliche Mitarbeiterin der KAS, hat die Ausbildung zur Godly play-Erzählerin erfolgreich absolviert. Mit dem neuen Knowhow führt sie Katechetisch Tätige in diese wertvolle "Methode" ein und berät sie in der konkreten Umsetzung in der religionspädagogischen Arbeit. Das umfangreiche godly play-Material, das die Mediothek der KAS anbietet, kann nun noch professioneller eingesetzt werden. Überhaupt zeigt es sich, dass der Trend in den Ausleihen weg von Büchern und hin zu haptischem oder digitalem Material und "Spielen" geht; auch DVD's werden nicht mehr ausgeliehen, sondern via relimedia gestreamt; und Verena Horat und Christina Mariño haben einen "action bound" zum Heiligen Meinrad von A bis Z selber kreiert. Er kann in einer kürzeren oder längeren Version mit Schulklassen und Gruppen jeden Alters absolviert werden.

Bei der KAS wurden 1'200 Medien ausgeliehen. Damit verbunden sind viele fachliche und beratende Gespräche mit unseren KundInnen. Dabei geht es von didaktischen oder methodischen Impulsen und Tipps bis zum Erarbeiten einer Lektionsreihe oder gar einer Jahresplanung. Zunehmend gefordert wird die KAS auch in der Begleitung der Katechet*innen in Ausbildung.

Die Depotstationen in Goldau und Pfäffikon werden von denen, die sie in Anspruch nehmen sehr geschätzt. Sie machen das Ausleihen von bereits bekannten Medien attraktiver, weil man sich die Zeit für den Weg sparen kann.

Wir haben die Öffnungszeiten angepasst und haben neu auch einmal über den Mittag geöffnet.

In diesem Jahr wurden zehn Weiterbildungen angeboten, wovon fünf mit insgesamt 81 Teilnehmenden durchgeführt worden sind. Besonders guten Anklang haben “Vaya con Dios” und “RPP Bibelgeschichten erleben” gefunden.

In Zusammenarbeit mit Modu-IAK und der DKK wurden drei Weiterbildungen mit insgesamt 65 Teilnehmenden gestaltet.

Erste Stufentreffen werden für Anfang nächstes Jahr geplant und ins Weiterbildungsangebot aufgenommen.

Wir stellen fest, dass in öffentlichen Schulen vermehrt Klassenassistenzen eingesetzt werden. Um auch im Religionsunterricht den heutigen Herausforderungen entgegenzuwirken, wurden Ende Jahr Richtlinien zur Anstellung von Klassenassistenzen ausgearbeitet, welche im kommenden Jahr in die Wegleitung für die Anstellung von Katechetisch Tätigen eingearbeitet werden.

Das Jahr 2023 war in der Arbeit Bildungsraum Modu-IAK ein intensives. Auch da beschritten wir neue Wege: Nach den auch guten Erfahrungen mit dem digitalen Unterrichten hat sich das Team von Modu-IAK verpflichtet, in jedem Modul rund einen Drittel der Lerneinheiten digital zu gestalten. Die 12 im Herbst neu in die Ausbildung gestarteten Frauen und Männer, die 11 Teilnehmer*innen, die kurz vor ihrem Abschluss stehen sowie die 9 Absolvent*innen der Berufseinführung schätzen den Mix. Und es zeigt sich, dass wir damit einen Marktvorteil haben und über den Bildungsraum hinaus für Katechet*innen in Ausbildung interessant sind. Drei Jahre arbeiteten die Mitglieder der KoFaFo an der Revision des Bausatzes. Aus der Revision/Renovation ein ganz neues Ausbildungshaus geworden, das die veränderten Rahmenbedingungen und die aktuellen Herausforderungen berücksichtigt. Modu-IAK wird voraussichtlich anfangs 2026 mit dem neuen Bausatz starten.

Beauftragt vom Konkordatsrat nahm Ende 2022 eine eigens gegründete Kommission - dual paritätisch besetzt mit Vertretungen des Generalvikariats, der Kantonalkirchenräte und der Ausbildungsleitungen - die Arbeit auf zur Prüfung einer erweiterten Zusammenarbeit oder des Zusammenschlusses von Modu-IAK und Modu-LU. Der Prozess schreitet zügig voran, immer mit dem Ziel vor Augen, eine qualitativ hochstehende Ausbildungsstätte für Katechet*innen zu sein.

Ich bin gespannt und freue mich auf weitere innovative Schritte in der Arbeit im Team der KAS und mit der Katechetischen Kommission im 2024 und schliesse das 2023 mit einem herzlichen Dank an Verena Horat und Christina Mariño für ihre fachlich hochqualifizierte, engagierte und innovative Arbeit und die gute Zusammenarbeit im Team. Der KaKo und der Kantonalkirche Schwyz danke ich für die Unterstützung unserer Arbeit und das Wohlwollen und Vertrauen, das uns entgegengebracht wird.

Weiterbildungen für alle Zyklen im 2023

- 18. Januar: “Vaya con Dios” Moderne Kirchenbilder und Kirchenerfahrungen im Spiegel eines tiefsinnigen Films
- 15. Februar: Psalm 23 Medientrëf - Der gute Hirte Erzählen und beten mit der Erzählschiene; eine Religionspädagogische Einführung
- 29. März: Medientrëf - Informationen über neue und beliebte Medien
- 31. Mai: Digitale Entdeckungsreise - Actionbound Hl. Meinrad
- 7. Juni: Auf Tauchstation mit einem Bibeltext - Bibliodrama im Kleinformat
- 12./13. September: Willkommen die Neuen- Einführung für neue Katechetisch Tätige in die KAS
- 23. September: RPP Bibelgeschichten erleben
- 8. November: Filmtrëf - Neue Dokus Kurzfilme und Downloads
- 25. November: Bibliodrama Kennenlerntag
- 29. November: Adventsworkshop - Kreativ durch die Adventszeit

Ressort Rechtswesen

Stephan Betschart, Ressortchef Rechtswesen



Aufsicht über die Kirchgemeinden

Im Rahmen der Aufsichtspflicht des Kantonalen Kirchenvorstandes (§19 RKKV und §§ 53 ff. KGOG) wurden bei vier Kirchgemeinden Kommunaluntersuche vor Ort durchgeführt. Es wurden keine Vorkommnisse festgestellt, welche aufsichtsrechtliche Massnahmen seitens des Kantonalen Kirchenvorstandes erfordert hätten. Einzelne Empfehlungen oder Anträge zu verschiedenen Punkten wurden formuliert. Diese betrafen die kollektive Visierung von elektronischen Bankaufträgen, die Ausrichtung von Sozialzulagen, die Regelung von Stellvertretungen sowie die gesetzlichen Vorgaben für die Rechnungsprüfung. Bei diesen Überprüfungen waren jeweils Präsident/in der Kirchgemeinde, Kirchengutsverwalter/in und Präsident/in der Rechnungsprüfungskommission anwesend. Die Kommunaluntersuche wurden auch zum gegenseitigen Meinungsaustausch benutzt.

Beratungen

Im Berichtsjahr wurden Vertreter/innen von Kirchgemeinden vom Sekretär oder Ressortchef in zahlreichen rechtlichen und verwaltungstechnischen Fragen beraten. Diese betrafen insbesondere die Bereiche:

- Entschädigung Chorproben
- Punktesystem für Entschädigung Organisten und Chorleiter/innen
- Änderung Kirchgemeindeordnung
- Seelsorgeraum, Vereinbarung zwischen Kirchgemeinden
- Gebietsumschreibung Kirchgemeinde
- Entschädigung Seelsorge-Aushilfen
- Vakanz Rechnungsprüfungskommission
- Datenbezug der Kirchgemeinden bei der Einwohnerkontrolle
- Verbindlichkeit von Lohn tabellen
- Kündigungsfrist für Mietverhältnis unter besonderen Umständen
- Wohnsitzpflicht in der Kirchgemeinde für Kirchenratsschreiber
- Baurechtsvertrag Pfarrkirchen Stiftung - politische Gemeinde
- Steuerkraft und Finanzausgleich
- Arbeitnehmerrechte und Angestelltenvertretung
- Kirchensteuerpflicht bei verschiedenen Religionen in der gleichen Familie
- Steuererklärung für steuerbefreite kirchliche Stiftungen
- Wählbarkeit von Angestellten kirchlicher Institutionen in den Kantonskirchenrat

Vernehmlassung zur Teilrevision des kantonalen Gesetzes über die Denkmalpflege

Auf der politischen Ebene nahm die Vernehmlassung zur Teilrevision des kantonalen Gesetzes über die Denkmalpflege und Archäologie einen Schwerpunkt ein. Der Kantonale Kirchenvorstand leistete der Einladung des Regierungsrates zur Vernehmlassung gerne Folge. Er begrüsst die geplante Teilrevision.

Es soll die gesetzliche Grundlage geschaffen werden, welche die Ausrichtung von Kantonsbeiträgen an Objekte des Kantonalen Schutzinventars (KSI) klar regelt. Eine Präzisierung des neuen Artikels § 16a über die Pflege von denkmalgeschützten Bauten wurde vom Kirchenvorstand angeregt.

Die kürzlich für das Internet Portal “Kirchensteuern sei Dank” bei den Kirchgemeinden durchgeführte Datenerhebung zeigt die Bedeutung der Denkmalpflege für unsere Institutionen eindrücklich auf. Die Umfrage ergab, dass rund 170 Bauten im Kanton (Kirchen, Kapellen und Pfarrhäuser) im Besitz von Kirchgemeinden und kirchlichen Stiftungen sind. Von diesen sind zwei Drittel im Kantonalen Schutzinventar aufgeführt.

Renovationen und Unterhalt von KSI Objekten stellen für Kirchgemeinden und kirchliche Stiftungen oft erhebliche finanzielle Lasten dar, weshalb der Kirchenvorstand eine zusätzliche Entlastung für angezeigt hält.

Personal Bistum Chur (Pilot-Arbeitsgruppe)

Wie viele Organisationen steht das Bistum Chur vor grossen Herausforderungen im Personalbereich (Fachkräftemangel). Die heute schon bestehende Personallücke droht zunehmend grösser zu werden. Eine Analyse der Stabsstelle Personal des Bistums Chur macht dringenden Handlungsbedarf sichtbar. In gemeinsamen Personal-Strategien und Standards von Bistumsleitung und kantonalen Körperschaften ortet die Stabsstelle ein grosses Potential, den personellen Herausforderungen im Bistum wirkungsvoll begegnen zu können. Deshalb wurde im Januar 2023 vom Bischofsrat des Bistums Chur und der “Biberbrurger Konferenz” gemeinsam die “Pilot Arbeitsgruppe Personal Bistum Chur” eingesetzt. In dieser sind die Co-Leitenden der Stabsstelle Personal der drei Bistumsregionen, der Regens des Bistums und die Personalverantwortlichen oder Delegierten der sieben Bistumskantone vertreten. Der Prozess wird von einer externen Fachperson begleitet.

Ziel des Pilotprojektes ist die Erprobung und strukturelle Verankerung der Zusammenarbeit im Bereich Personal des Bistums mit den sieben staatskirchenrechtlichen Körperschaften der Bistumskantone. Die Hauptaufgaben der Pilot-Arbeitsgruppe sind unter anderem das gemeinsame Monitoring der Personalsituation im Bistum, die Priorisierung des Handlungsbedarfs im Personalbereich sowie die Erarbeitung von Lösungsansätzen für Bistumskonzepte und Standards. Sollte sich das Pilotprojekt als erfolgreich erweisen, soll die Pilot-Arbeitsgruppe in die Regelstruktur des Bistums überführt werden.

Die Arbeitsgruppe hat folgende drei Themen zur Weiterbearbeitung ausgewählt:

- Personal-Monitoring (quantitativ und qualitativ) über das pastorale Personal, Konzept erarbeiten, das Handlungsoptionen eröffnet und eine Personalplanung ermöglicht.
- Berufseinführung für Studienabgänger/innen und Quereinsteiger/innen optimieren (inkl. zur Verfügung stellen von Praktikumsstellen).
- Sammlung bestehender Dokumente, Bewertung und Ergänzung, Erstellung von Musterdokumenten und Schaffung einer elektronischen Dokumenten Plattform, welche für die Verantwortlichen der Kantonalkirchen und des Bistums zur Verfügung steht.

Weitere Themen wurden aktuell noch zurückgestellt.

Erste Zwischenresultate wurden dem Bischofsrat und der “Biberbrurger Konferenz” am 18. November 2023 präsentiert. Der Auftrag zur Fortsetzung der Arbeiten wurde erteilt. Der Abschluss ist für Herbst 2024 geplant.

Im dualen Kirchensystem im Bistum Chur ist die gemeinsame Verantwortung für das Personal am besten durch eine neue Kultur der Zusammenarbeit des Bistums mit den kantonalen Römisch-katholischen Körperschaften der Bistumskantone anzugehen. Die kantonalen Körperschaften und die Kirchgemeinden sind zur Mitarbeit aufgerufen.

Finanzkommission des Bistums Chur

Die Finanzkommission des Bistums Chur tagte am 21. Juni 2023 im Benediktinerkloster in Engelberg. Die Abgeordneten der Bistumskantone waren nahezu vollzählig anwesend. Die Bistumsleitung war mit Bischof Joseph Maria Bonnemain, Generalvikar Peter Camenzind, dem Bischöflichen Verwalter und dem Verwalter der Bischofskasse vertreten. Vom Administrationsrat nahmen der Präsident und ein Mitglied teil.

Der Präsident des Administrationsrates erläuterte das neue Organigramm, welches eine Geschäftsführung vorsieht, in der alle Kompetenzzentren vertreten sind. Die Abschlüsse der drei bischöflichen Rechnungen für das Jahr 2022 wurden vorgestellt. Die Kasse Bischöfliche Verwaltung Chur (Mensa Episcopalis Curiensis) wies einen Mehrertrag von Fr. 19'800.-- auf. Die grössten Ertragspositionen bildeten die Liegenschaftserträge aus Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen. Neben den Personalkosten fiel der Liegenschaftsaufwand mit den notwendigen Unterhaltskosten, den Abschreibungen sowie den Rückstellungen für die Restaurierung des Bischöflichen Schlosses ins Gewicht. Die Stiftung Priesterseminar St. Luzi / Theologische Hochschule Chur schloss bei einem Umsatz von Fr. 3.2 Mio. mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 81'600.-- ab. Höhere Liegenschaftserträge und zwei Legate ermöglichten den positiven Abschluss.

Die Jahresrechnung der Bistumskasse zeigte im Jahr 2022 bei Einnahmen von Fr. 2'743'900.-- und Ausgaben von 2'792'700.-- einen Verlust von Fr. 48'800.--. Budgetiert gewesen war ein Mehraufwand von Fr. 215'000.--. Ins Gewicht fiel der erstmalige Beitrag von Fr. 80'000.-- der Mensa Episcopalis an die Bistumskasse. Die kantonalen Körperschaften haben alle die vereinbarten Bistumsbeiträge abgeliefert. Die Mitglieder der Finanzkommission genehmigten die Jahresrechnung 2022 der Bistumskasse einstimmig und nahmen Kenntnis von den beiden anderen Jahresrechnungen.

Im November 2023 genehmigte die Finanzkommission des Bistums Chur auf dem Korrespondenzweg den Voranschlag 2024 der Bistumskasse. Das Budget sieht für 2024 einen Mehraufwand von Fr. 87'500.-- vor. Im Finanzplan 2023 - 2026 war für das Jahr 2024 noch ein Defizit von Fr. 409'000.-- ausgewiesen worden. Sparanstrengungen und Verlagerung von Kosten auf die Kasse Mensa Episcopalis Curiensis ermöglichten diese Reduktion. Der Finanzplan 2024 - 2027 rechnet weiterhin mit Fehlbeträgen und leicht abnehmenden Beiträgen der kantonalen Körperschaften bei gleicher Kopfquote. Aufgrund der gegenwärtigen Situation stellte sich die Finanzkommission die Frage, ob die angenommenen tieferen Katholikenzahlen nicht zu hoch eingesetzt wurden.

Ressort Finanzen

Karin Birchler, Ressortchefin Finanzen



Jahresrechnung 2023 (Unterlagen im Anhang)

Die Jahresrechnung 2023 der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz schliesst mit einem Überschuss von Fr. 86'104.88 ab. Das Ergebnis weicht damit um Fr. 93'737.88 vom Voranschlag ab, welcher ein Defizit von Fr. 7'633.-- prognostizierte. Diese positive Abweichung vom Voranschlag entstand dabei folgendermassen: In der Kontogruppe "Behörden und Verwaltung" resultiert im Vergleich zum Voranschlag gesamthaft ein Minderaufwand von Fr. 45'477.25. Diese Differenz setzt sich wie folgt zusammen: Für den Kantonskirchenrat ergibt sich ein Minderbedarf von Fr. 11'257.05. Der Kantonale Kirchenvorstand hat Fr. 13'677.90 eingespart. Der Abschluss des Strategieprozesses und somit die Verfassung eines Strategieberichtes 2030 ziehen sich aus verschiedenen Gründen in das Jahr 2024 hinein. Aus diesem Grund wurde die entsprechende Voranschlagsposition um knapp Fr. 7'000.-- weniger belastet. Im Jahr 2023 sind keine Beschwerden oder Klagen bei der

Rekurskommission eingegangen, womit sich eine Abweichung von Fr. 6'940.-- ergibt. Und im Sekretariat und in der Verwaltung resultiert im Total ein Minderaufwand von Fr. 13'602.30. Die Darstellung der kirchlichen Dienstleistungen im Kanton Schwyz auf der Website "kirchensteuern-sei-dank" konnte erfolgreich im Rahmen der entsprechenden Voranschlagsposition realisiert werden.

In der Kontogruppe "Bildung" beruht der Aufwand für die Katechetische Arbeitsstelle auf der durch die Katechetische Arbeitsstelle selbst geführten Nebenrechnung. Diese finden Sie im Anhang und die entsprechenden Informationen im Jahresbericht von Vreni Bürgi als Ressortchefin Bildung. Der Gesamtaufwand für die Katechetische Arbeitsstelle in der Höhe von Fr. 248'762.42 ergibt Minderaufwendungen und eine Abweichung zum Voranschlag von Fr. 31'237.58.

Die Kontogruppe "Seelsorge" weist insgesamt im Vergleich zum Voranschlag einen Minderaufwand von Fr. 13'406.05 aus. Die integrierte Nebenrechnung der Anderssprachigen-Seelsorge, welche Sie ebenfalls im Anhang finden, ergab einen Gesamtaufwand von Fr. 368'086.95. Damit ist die Budgetvorgabe in der Höhe von Fr. 377'000.-- um Fr. 8'913.05 unterschritten worden. Es fielen weniger Kosten an v.a. für die Projektgruppe "Zukunft MCI Rapperswil-Freienbach" und die an die migratio Ostschweiz für die Albanermission Ausserschwyz. Zudem sind keine Kostenbeiträge angefallen für die regionale Spanier- und Portugiesen-Seelsorge und für Entschädigungen Seelsorgeaushilfen und spezielle Anlässe. Die Pauschalbeiträge für die Spitalseelsorge beruhen auf dem entsprechenden Beschluss des Kantonskirchenrates über die Mitfinanzierung der Spitalseelsorge vom 29. Mai 2020. Die zur Verfügung stehende Voranschlagsposition in der Höhe von Fr. 5'000.-- für Beiträge an weitere Organisationen wurde lediglich für einen Beitrag in der Höhe von Fr. 1'000.-- an den 3. "Impulstag" im Kloster Einsiedeln in Anspruch genommen.

Für die Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz RKZ wird die Rechnung mit insgesamt Fr. 597'507.-- belastet. Der Kirche-Schweiz-Beitrag in der Höhe von Fr. 582'507.-- berechnet sich aus einem Anteil von 4.19% für den Kanton Schwyz bei einer gesamtschweizerischen Zielsumme von Fr. 14'170'000.--. Er beinhaltet den Beitrag für die Migrantenseelsorge auf nationaler Ebene in der Höhe von Fr. 62'850.-- sowie die Vergütungen für die Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke in den Bereichen Musik, Fotokopien, Medienspiegel und Bildern. Für die RKZ Plenarversammlung vom 24./25. März 2023 in Einsiedeln wurden Fr. 15'000.-- aufgewendet.

Die Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz hat für das Jahr 2023 gesamthaft Beitragsleistungen in der Höhe von Fr. 443'628.-- an das Bistum Chur, die Theologische Hochschule Chur THC und das Priesterseminar St. Luzi (Zusammenstellung im Anhang) sowie für die Präventionsberatung und -Schulung erbracht. Es wurden Fr. 317'835.-- Bistumsbeiträge an die Bistumskasse und Fr. 90'810.-- Beiträge an die THC und das Priesterseminar St. Luzi geleistet. Für die Mitfinanzierung der Assistenzstelle an der THC wurden zusätzliche Fr. 16'000.-- aufgewendet. Der Beitrag an die Präventionsstelle für die seelische, geistige und körperliche Unversehrtheit der Menschen im Bistum Chur in Zürich beträgt Fr. 18'983.--.

Für die Aufgaben der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz leisteten die 36 Kirchgemeinden im Jahr 2023 insgesamt einen Kostenbeitrag von Fr. 2'288'412.--. Das ergibt einen Beitrag von Fr. 25.20 pro Katholik bei massgeblichen 90'810 Katholiken. Diese Kopfquote in der Höhe von Fr. 25.20 wurde im Rechnungsjahr im Vergleich zum Vorjahr um einen Franken erhöht.

Nachkredite

Gemäss der bisherigen Praxis sind Nachkredite für Budgetüberschreitungen auf Kontoebene von mehr als Fr. 5'000.-- einzuholen (analog von § 32 FHG). In der Jahresrechnung 2023 haben sich keine Budgetüberschreitungen auf Kontoebene von mehr als Fr. 5'000.-- ergeben und somit sind keine Nachkredite einzuholen.

Eigenkapital (Bestandesrechnung im Anhang)

Der Überschuss der Jahresrechnung 2023 in der Höhe von Fr. 86'104.88 wird dem Eigenkapital der Betriebsrechnung gutgeschrieben, welches somit per 31. Dezember 2023 einen Bestand von neu Fr. 688'983.05 aufweist. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Finanzausgleich beträgt infolge der ausgeglichenen Rechnung 2023 per Ende Jahr unverändert Fr. 51'982.05.

Finanzausgleich 2023 (Übersichten im Anhang)

Die Berechnung des Finanzausgleichs 2023 basiert auf dem durchschnittlichen Steuerertrag der Jahre 2020

und 2021 sowie auf der Katholikenzahl von 90'810 Personen per 1. Januar 2022. Der Durchschnitt der relativen Steuerkraft aller Kirchgemeinden bei 100% über die beiden relevanten Jahre hat den Wert von Fr. 1'897.20 ergeben. Im Vorjahr waren Fr. 1'773.85 massgebend, was eine Steigerung von Fr. 123.35 bzw. von 7% ergibt. Die anrechenbaren Normkosten pro Katholik haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.5% erhöht auf Fr. 306.40. Bei den für den Finanzausgleich anrechenbaren Normkosten handelt es sich um die berücksichtigten Berechnungen der Kirchgemeinden mit mehr als 1'000 Katholiken. Mit einem um weitere fünf Prozentpunkte erhöhten Ausgleich der anrechenbaren Normkosten in der Höhe von massgeblichen 97.5% ergibt sich ein effektiver Ausgleich von Fr. 298.75 (zuzüglich Strukturzuschlag). Der Strukturzuschlag blieb unverändert zu den Vorjahren. Im Ergebnis resultiert ein Finanzausgleich mit einem Total in der Höhe von Fr. 1'292'069.--. Dies entspricht einer Erhöhung des Finanzausgleichsbedarfs beziehungsweise der Finanzausgleichsabschöpfung gegenüber dem Vorjahr in der Höhe von Fr. 158'549.--. Der Finanzausgleichsbedarf stimmt überein mit der Finanzausgleichsabschöpfung und somit ergibt sich eine ausgeglichene Rechnung 2023 für die Spezialfinanzierung Finanzausgleich. Für den Finanzausgleich kamen insgesamt 10 Kirchgemeinden mit 29'005 Katholiken auf. 15 Kirchgemeinden mit 15'477 Katholiken waren finanzausgleichsberechtigt. 12 Kirchgemeinden mit 46'328 Katholiken galten als finanzneutral.

Entwicklung der Steuersätze (Tabelle im Anhang)

Für das Jahr 2023 behielten 31 Kirchgemeinden den Steuerfuss unverändert und 5 Kirchgemeinden senkten diesen um bis zu 3%. Erfreulicherweise betrifft eine Senkung den bis dahin höchsten Steuerfuss der Kirchgemeinde Illgau (zusammen mit der Kirchgemeinde Schübelbach). Neu hatte 2023 die Kirchgemeinde Schübelbach allein den höchsten Steuerfuss mit 38% inne. Im Gegensatz dazu durfte die Kirchgemeinde Merlischachen weiterhin den niedrigsten Steuerfuss mit 7% verzeichnen. Die Differenz entspricht einem Faktor von 5.4, was bedeutet, dass aufgrund des Steuersatzes die Kirchgemeinde Merlischachen 5.4 mal günstiger als die Kirchgemeinde Schübelbach ist, beziehungsweise die Kirchgemeinden Schübelbach 5.4 mal teurer als die Kirchgemeinde Merlischachen. Die Berechnung des gewogenen Mittels der Steuersätze in Prozenten für das Jahr 2023 ergibt einen Wert von 22.58 Punkten. Damit resultiert eine minime Reduktion von 0.08 Punkten im Vorjahresvergleich. Die Steuersenkungen der fünf Kirchgemeinden zwischen einem und drei Prozentpunkten wirken sich nur leicht auf das gewogene Mittel der Steuersätze aus, da es sich bei allen um eher kleinere Kirchgemeinden handelt (im Schnitt mit 912 Mitgliedern).

Steuererträge, Rechnungsergebnisse und Eigenkapital der Kirchgemeinden

Die Steuererträge haben sich im Rechnungsjahr 2022 gegenüber dem Vorjahr 2021 insgesamt um Fr. 1'647'770.-- bzw. um 5% vermindert. Diese Steuerrückgänge sind gleichmässig über die natürlichen wie auch die juristischen Personen als auch bei den Quellensteuern zu verzeichnen. Die Steuerminderungen infolge von Steuererlassen und Steuerverlusten sind etwa auf gleichem Niveau geblieben.

Finanzplanung 2024 - 2027 mit Vergleichsjahr 2023 (siehe Anhang)

Der Kantonale Kirchenvorstand hat auf die Herbstsession 2023 hin wiederum einen Finanzplan für die kommenden vier Jahre - mit Berücksichtigung der Rechnung 2022 sowie des Voranschlags 2023 zu Vergleichszwecken - ausgearbeitet. In der Gruppe Behörden und Verwaltung sind im Jahr 2024 die Mehrkosten im Zusammenhang mit den Gesamterneuerungswahlen des Kantonskirchenrates ausgewiesen. In der Gruppe Bildung wird in der Finanzplanung weiterhin mit den aktuellen Fr. 273'000.-- gerechnet aufgrund des Budgets 2024 der Katechetischen Arbeitsstelle. Der Aufwand für die Anderssprachigen-Seelsorge wird weiterhin mit den aktuellen Fr. 387'000.-- angestrebt. Die Beiträge an die Spitalseelsorge beruhen auf dem Beschluss des Kantonskirchenrates über die Mitfinanzierung der Spitalseelsorge vom 29. Mai 2020. Dieser Beschluss ist auf fünf Jahre von 2021 bis 2025 befristet. Die RKZ-Beiträge in der Finanzplanung sind mit unveränderten Voraussetzungen kalkuliert sowie dem zusätzlichen Beitrag an die Sonderfinanzierung Missbrauchsstudie 2024-2026. Die Bistumsbeiträge stützen sich auf die Annahme von unveränderten Beiträgen pro Katholik von Fr. 3.50 für die Bistumskasse sowie von Fr. 1.-- für die Theologische Hochschule Chur THC und das Priesterseminar St. Luzi. Auch der Beitrag an die THC Assistenzstelle und der Beitrag an die Präventionsberatung und -Schulung in Zürich bleiben in den Aufwendungen an das Bistum. Zusätzlich ist 2024 die Projektmitfinanzierung der Arbeitsgruppe Personalpolitik im Bistum Chur berücksichtigt.

Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz

Bestandesrechnung Bilanz per 31. Dezember 2023

Konto	Bezeichnung	Bestand 31.12.2022	Veränderungen 2023		Bestand 31.12.2023
			Zuwachs	Abgang	
1	A K T I V E N	655'189.72	94'423.88		749'613.60
10	Finanzvermögen	655'189.72	94'423.88		749'613.60
100	Flüssige Mittel	654'515.57	94'870.33		749'385.90
10.100.00	Kasse Katechetische Arbeitsstelle	58.00		30.00	28.00
10.100.10	Schwyzer Kantonalbank 312529-1002	514'639.15	46'063.80		560'702.95
10.100.20	Postkonto 60-742071-5 (Rekurskomm.)	2'369.45		60.00	2'309.45
10.100.40	Schwyzer Kantonalbank 312529-3875	79'709.38	10'274.75		89'984.13
10.100.50	Schwyzer Kantonalbank 312529-4086	57'739.59	38'621.78		96'361.37
105	Guthaben	140.00		48.00	92.00
10.105.30	Übrige Guthaben	140.00		48.00	92.00
109	Aktive Rechnungsabgrenzungen	534.15		398.45	135.70
10.109.00	Transitorische Aktiven	534.15		398.45	135.70
2	P A S S I V E N	655'189.72	94'423.88		749'613.60
20	Fremdkapital	329.50	8'319.00		8'648.50
200	Laufende Verpflichtungen	329.50	1'769.00		2'098.50
20.200.00	Kreditoren	329.50	1'769.00		2'098.50
209	Passive Rechnungsabrenzungen	0.00	6'550.00		6'550.00
20.209.00	Transitorische Passiven	0.00	6'550.00		6'550.00
21	Eigenkapital	654'860.22	86'104.88		740'965.10
21.210.10	Eigenkapital Betriebsrechnung	602'878.17	86'104.88		688'983.05
21.210.20	Spezialfinanzierung Finanzausgleich	51'982.05			51'982.05

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 4	Rechnung 2 0 2 3	Voranschlag 2 0 2 3	Rechnung 2 0 2 2
1	Behörden und Verwaltung	338'700	296'322.75	341'800	253'883.35
10	Kantonskirchenrat	53'000	27'742.95	39'000	31'096.55
10.300.10	Taggelder Kantonskirchenrat	36'000	22'000.00	24'000	22'000.00
10.300.20	Sitzungsgelder Kommissionen	8'000	2'937.35	6'000	4'445.95
10.300.30	Weiterbildungsveranstaltungen	3'000	0.00	3'000	1'956.50
10.319.00	Übriger Aufwand Kantonskirchenrat	6'000	2'805.60	6'000	2'694.10
11	Kirchenvorstand	92'000	85'322.10	99'000	81'142.10
11.300.00	Pauschalentschädigungen	67'000	67'000.00	67'000	67'000.00
11.303.00	Sozialleistungen Kirchenvorstand	6'000	5'257.60	6'000	5'069.60
11.317.10	Fahrt- und Spesenentschädigungen	7'000	5'439.40	7'000	5'594.60
11.317.20	Repräsentationskosten	4'000	418.00	4'000	0.00
11.318.00	Rechts- und Beratungskosten, Strategieprozess und -entwicklung	6'000	6'049.00	13'000	2'600.00
11.319.00	Übriger Aufwand Kirchenvorstand	2'000	1'158.10	2'000	877.90
12	Rekurskommission/Rechtspflege	7'000	60.00	7'000	573.20
12.300.00	Sitzungsgelder Rekurskommission	6'000	0.00	6'000	0.00
12.317.00	Fahrt- und Spesenentschädigungen	500	0.00	500	0.00
12.319.00	Übriger Aufwand Rekurskommission	500	60.00	500	573.20
12.400.00	Kanzleigeühren und div. Einnahmen	0	0.00	0	0.00
13	Sekretariat und Verwaltung	186'700	183'197.70	196'800	141'071.50
13.301.00	Sekretär Lohn / Grundentschädigung	60'400	59'251.00	60'400	57'619.00
13.302.00	Dienstaltersgeschenke	2'500	3'555.00	3'600	0.00
13.303.00	Sekretär Sozialleistungen	13'000	12'620.80	13'000	12'276.60
13.310.10	Drucksachen, Büromaterial, Porti, Telefon, Fotokopien, Abos, Fachlit.	14'000	10'371.50	10'000	10'279.35
13.310.20	Publikationen, Inserate, Homepage	20'000	2'961.90	10'000	3'028.80
13.310.30	Website "kirchensteuern-sei-dank"	15'000	37'103.60	38'000	
13.316.10	Sekretär Entschädigung Infrastruktur	6'000	6'000.00	6'000	6'000.00
13.316.20	Miet- und Raumkosten (v.a. SJBZ)	4'000	2'190.00	4'000	2'050.00
13.318.00	Dienstleistungen Dritter (ohne ASS)	49'800	48'856.00	49'800	47'510.00
13.319.00	Übriger Aufwand / Negativzinsen	2'000	287.90	2'000	2'307.75

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 4	Rechnung 2 0 2 3	Voranschlag 2 0 2 3	Rechnung 2 0 2 2
2	Bildung	273'000	248'762.42	280'000	246'944.06
20	Katechetische Arbeitsstelle	273'000	248'762.42	280'000	246'944.06
20.365.00	Katechetische Arbeitsstelle	273'000	248'762.42	280'000	246'944.06
3	Seelsorge	1'257'173	1'213'593.95	1'227'000	1'185'418.25
31	Anderssprachigen-Seelsorge	387'000	368'086.95	377'000	370'778.25
31.365.00	Anderssprachigen-Seelsorge	387'000	368'086.95	377'000	370'778.25
32	Spitalseelsorge	149'000	149'000.00	149'000	149'000.00
32.365.10	Regionalspital Schwyz	43'000	43'000.00	43'000	43'000.00
32.365.20	Regionalspital Lachen	39'000	39'000.00	39'000	39'000.00
32.365.30	Regionalspital Einsiedeln	25'000	25'000.00	25'000	25'000.00
32.365.40	Psychiatrische Klinik Zugersee	42'000	42'000.00	42'000	42'000.00
33	Kinder- und Jugendseelsorge	61'000	61'000.00	61'000	61'000.00
33.365.10	RAST Jungwacht Blauring UR SZ	53'000	53'000.00	53'000	53'000.00
33.365.20	Pfadi Kanton Schwyz	8'000	8'000.00	8'000	8'000.00
34	Allgemeine Seelsorge	15'000	15'000.00	15'000	15'000.00
34.365.00	Seelsorgerat Kanton Schwyz	15'000	15'000.00	15'000	15'000.00
37	Beiträge an kantonale und überregionale Organisationen, Verbände und Vereine	27'000	23'000.00	27'000	22'000.00
37.365.60	Kantonaler Frauenbund Schwyz	10'000	10'000.00	10'000	10'000.00
37.365.70	Projekt Chance Kirchenberufe (IKB)	7'000	7'000.00	7'000	7'000.00
37.365.80	Kirchenmusikverband Bistum Chur	5'000	5'000.00	5'000	5'000.00
37.365.90	Weitere Organisationen	5'000	1'000.00	5'000	0.00

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 4	Rechnung 2 0 2 3	Voranschlag 2 0 2 3	Rechnung 2 0 2 2
39	RKZ Römisch-katholische Zentralkonferenz der Schweiz	618'173	597'507.00	598'000	567'640.00
39.365.00	RKZ ordentliche Beitragsleistung	600'385	582'507.00	583'000	567'640.00
39.365.70	RKZ Plenarversammlung vom 24./25. März 2023 in Einsiedeln Finanzierungsbeschluss 22.10.2021		15'000.00	15'000	
39.365.80	RKZ Sonderfinanzierung Missbrauchsstudie 2024-2026	17'788			
4	Bistumsbeiträge	446'048	443'628.00	447'245	451'106.50
40	Bistumsbeiträge Bistumskasse / THC und Prieserseminar St. Luzi Präventionsberatung / -Schulung	446'048	443'628.00	447'245	451'106.50
40.365.10	Bistumsbeiträge für Bistumskasse 2022: 92'431 Katholiken à Fr. 3.50 2023: 90'810 Katholiken à Fr. 3.50 2024: 89'455 Katholiken à Fr. 3.50	313'093	317'835.00	317'835	323'508.50
40.365.20	THC und Priesterseminar St. Luzi 2022: 92'431 Katholiken à Fr. 1.00 2023: 90'810 Katholiken à Fr. 1.00 2024: 89'455 Katholiken à Fr. 1.00	89'455	90'810.00	90'810	92'431.00
40.365.30	zus. Beitrag THC Assistenzstelle	16'000	16'000.00	16'000	16'000.00
40.365.40	Präventionsberatung und -Schulung	23'000	18'983.00	22'600	19'167.00
40.365.50	Projektmitfinanzierung Bistum Chur (Personalpolitik im Bistum Chur)	4'500			

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2 0 2 4	Rechnung 2 0 2 3	Voranschlag 2 0 2 3	Rechnung 2 0 2 2
<u>Zusammenfassung</u>					
Gruppe 1	Behörden und Verwaltung	338'700	296'322.75	341'800	253'883.35
Gruppe 2	Bildung	273'000	248'762.42	280'000	246'944.06
Gruppe 3	Seelsorge	1'257'173	1'213'593.95	1'227'000	1'185'418.25
Gruppe 4	Bistumsbeiträge	446'048	443'628.00	447'245	451'106.50
Total Gesamtaufwand		2'314'921	2'202'307.12	2'296'045	2'137'352.16
<u>Beiträge der Kirchgemeinden</u>					
Jahr 2022	92'431 à Fr. 24.20 (Kopfquote)				2'236'830.20
Jahr 2023	90'810 à Fr. 25.20 (Kopfquote)		2'288'412.00	2'288'412	
Jahr 2024	89'455 à Fr. 25.00 (Kopfquote)	2'236'375			
Überschuss			86'104.88		99'478.04
Defizit		-78'546		-7'633	

Katechetische Arbeitsstelle des Kantons Schwyz

Buchhaltung 2023

BILANZ

AKTIVEN

	Rechnung 2023
1000 Kasse	28.00
1020 Schwyzer Kantonalbank KAS	96'361.37
1050 Debitoren	92.00
1090 Transitorische Aktive	0.00
<u>Total Aktiven</u>	<u>96'481.37</u>

PASSIVEN

	Rechnung 2023
2000 Kreditoren	601.55
2080 Kontokorrent Kantonalkirche	58'142.24
2090 Transitorische Passive	6'500.00
Total Verbindlichkeiten	65'243.79
<u>Total Passiven</u>	<u>65'243.79</u>
<u>Budgetdifferenz</u>	<u>31'237.58</u>

Katechetische Arbeitsstelle des Kantons Schwyz

Buchhaltung 2023

ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag

	Rechnung 2023	Budget 2023
3400 Modu-IAK Honorar Ausbildungen	42'278.50-	31'851.00-
3401 Modu-IAK Honorar Ausbildungsleitung	19'500.00-	13'000.00-
3402 Modu-IAK Honorar Sekretariat	16'500.00-	16'000.00-
3404 Modu-IAK Honorar Berufseinführung	9'500.00-	10'000.00-
3500 Weiterbildungskurse KAS	570.00-	1'500.00-
3510 Beratung, Begleitung, Supervision	0.00	500.00-
3520 Verkauf Unterrichtsmaterial	408.00-	500.00-
3530 Ertrag Filmdownload	0.00	800.00-
3550 Ertrag aus Administration	0.00	50.00-
3600 Kostenbeitrag Kantonalkirche	280'000.00-	280'000.00-
3610 Spenden / Beiträge	1'000.00-	0.00
Total Ertrag	369'756.50-	354'201.00-

Aufwand

	Rechnung 2023	Budget 2023
4400 Konkordatsbeitrag an Modu-IAK (RKZ)	47'912.70-	57'750.00-
4410 Weiterbildungen KAS Honorar Referenten	2'400.35-	3'500.00-
4411 Weiterbildungen KAS Spesen	163.30-	500.00-
4420 Medien und Materialien	3'739.55-	4'000.00-
4430 Filmdownload Relimedia	4'100.00-	4'100.00-
4440 NetBiblio / reli.ch / Homepage	4'439.50-	5'000.00-
5000 Löhne	190'024.40-	185'052.00-
5070 AHV / IV / EO / ALV	15'218.95-	15'000.00-
5072 Berufliche Vorsorge	21'853.20-	21'300.00-
5073 Unfallversicherung	2'752.20-	2'500.00-
5074 Krankentaggeldversicherung	3'130.95-	2'900.00-
5081 Weiterbildung Personal	553.70-	5'000.00-
5082 Fahrt- und Spesenentschädigungen	2'444.80-	2'200.00-
5089 Übriger Personalaufwand	817.80-	2'000.00-
6000 Mietzins inkl. Nebenkosten und Reinigung	30'000.00-	30'000.00-
6001 Weiterbildungen/Sitzungen KAS Raumaufwand	485.00-	1'000.00-
6130 URE Büromaterial/ Büromaschinen/ EDV	2'960.72-	4'000.00-
6300 Sachversicherungen / Haftpflicht	900.25-	900.00-
6500 Büromaterial	238.85-	500.00-
6510 Kommunikation (Telefon, Internet, Fax)	1'571.80-	1'600.00-
6513 Porto	263.30-	600.00-
6520 Mitgliederbeiträge IKADS und Dekanat	380.90-	500.00-
6530 Buchführung, Beratung, Revision	0.00	1'000.00-
6540 Entschädigung KaKo	1'657.70-	1'500.00-
6700 Sonstiger betrieblicher Aufwand	497.00-	1'229.00-
6940 Bankspesen	12.00-	570.00-
Total Aufwand	338'518.92-	354'201.00-
Budgetdifferenz	31'237.58	0.00

Anderssprachigen-Seelsorge

Jahresrechnung 2023

	Voranschlag 2024	Rechnung 2023	Voranschlag 2023	Rechnung 2022
<u>AUFWAND</u>	387'000	368'086.95	377'000	370'778.25
MCI ISZ Besoldungen Seelsorger und Sekretärin	70'600	70'105.20	70'600	70'465.20
MCI ISZ Arbeitgeberbeiträge Sozialleistungen	5'300	4'887.10	5'300	5'213.00
MCI ISZ Miet- und Raumkosten für beide Büros	6'500	6'500.00	6'500	6'500.00
MCI ISZ Pauschal Auto- und Spesenentschädigungen	6'600	6'600.00	6'600	6'600.00
MCI ISZ Pauschal Lehrmittel, Material, Zeitschriften	4'000	4'000.00	4'000	4'000.00
MCI ISZ Pauschal Kultusaufwend., Pastorationsentsch.	3'500	3'500.00	3'500	3'500.00
MCI ISZ Pauschal Entschädigungen Porti und Telefon	1'958	1'958.00	1'958	1'958.00
MCI ISZ Pauschal Aus- und Weiterbildung, Betreuung	500	500.00	500	500.00
MCI ISZ Pauschal Büromaterial, Drucksachen, Inserate	300	300.00	300	300.00
MCI ISZ Pauschal Büromobiliar, EDV, Einrichtungen	200	200.00	200	200.00
MCI ISZ Pauschal Übriger Aufwand Seelsorge	300	300.00	300	300.00
MCI ISZ Kostenbeiträge für Seelsorge von UR, NW, OW	-40'000	-40'000.00	-40'000	-40'000.00
TOTAL Aufwand Missione Cattolica Italiana ISZ	59'758	58'850.30	59'758	59'536.20
Kostenbeiträge St.Gallen: Missione Cattolica Italiana ASZ	110'008	110'008.00	110'008	110'008.00
Projektgruppe Zukunft MCI Rapperswil-Freienbach ab 2023	0	1'496.95	3'000	4'725.45
TOTAL Aufwand Missione Cattolica Italiana Schwyz	169'766	170'355.25	172'766	174'269.65
Kostenbeiträge Zug: Kroatenmission	105'000	105'000.00	105'000	105'000.00
Kostenbeiträge Luzern: Albaner (ISZ), Portugiesen, Polen	85'000	70'000.00	70'000	69'488.00
Kostenbeiträge Thurgau: Albanermission (ASZ)	19'000	18'022.60	20'000	16'762.30
Kostenbeiträge für Spanier- / Portugiesen-Seelsorge	1'000	0.00	1'500	0.00
Entschädigungen Seelsorgeaushilfen und spez. Anlässe	1'000	0.00	1'500	0.00
Übriger Aufwand Verwaltung Allgemein	1'600	491.10	1'200	1'225.30
Entschädigungen Fachkommission und Buchführung	4'600	4'218.00	5'000	4'033.00
Zinsertrag / Rundung	34	0.00	34	0.00

Bistumsbeitrag 2023 und Beitrag (integriert in Kopfquote) Priesterseminar St. Luzi / Theologische Hochschule Chur

Kirchgemeinde	Katholiken	Bistumsbeitrag	St. Luzi / THC	T O T A L
	01.01.2022	Fr. 3.50 / Katholik	Fr. 1.00 / Katholik	Fr. 4.50 / Katholik
Alpthal	409	Fr. 1'431.50	Fr. 409.00	Fr. 1'840.50
Altendorf	3'455	Fr. 12'092.50	Fr. 3'455.00	Fr. 15'547.50
Arth-Goldau	6'759	Fr. 23'656.50	Fr. 6'759.00	Fr. 30'415.50
Buttikon	1'411	Fr. 4'938.50	Fr. 1'411.00	Fr. 6'349.50
Einsiedeln	10'146	Fr. 35'511.00	Fr. 10'146.00	Fr. 45'657.00
Feusisberg	863	Fr. 3'020.50	Fr. 863.00	Fr. 3'883.50
Freienbach	6'542	Fr. 22'897.00	Fr. 6'542.00	Fr. 29'439.00
Galgenen	1'889	Fr. 6'611.50	Fr. 1'889.00	Fr. 8'500.50
Gersau	1'365	Fr. 4'777.50	Fr. 1'365.00	Fr. 6'142.50
Illgau	733	Fr. 2'565.50	Fr. 733.00	Fr. 3'298.50
Immensee	1'621	Fr. 5'673.50	Fr. 1'621.00	Fr. 7'294.50
Ingenbohl-Brunnen	5'716	Fr. 20'006.00	Fr. 5'716.00	Fr. 25'722.00
Küssnacht am Rigi	5'557	Fr. 19'449.50	Fr. 5'557.00	Fr. 25'006.50
Lachen	4'246	Fr. 14'861.00	Fr. 4'246.00	Fr. 19'107.00
Lauerz	768	Fr. 2'688.00	Fr. 768.00	Fr. 3'456.00
Merlischachen	654	Fr. 2'289.00	Fr. 654.00	Fr. 2'943.00
Morschach-Stoos	700	Fr. 2'450.00	Fr. 700.00	Fr. 3'150.00
Muotathal	3'022	Fr. 10'577.00	Fr. 3'022.00	Fr. 13'599.00
Nuolen	241	Fr. 843.50	Fr. 241.00	Fr. 1'084.50
Oberiberg	547	Fr. 1'914.50	Fr. 547.00	Fr. 2'461.50
Reichenburg	1'928	Fr. 6'748.00	Fr. 1'928.00	Fr. 8'676.00
Riemenstalden	79	Fr. 276.50	Fr. 79.00	Fr. 355.50
Rothenthurm	1'800	Fr. 6'300.00	Fr. 1'800.00	Fr. 8'100.00
Sattel	1'366	Fr. 4'781.00	Fr. 1'366.00	Fr. 6'147.00
Schindellegi	1'563	Fr. 5'470.50	Fr. 1'563.00	Fr. 7'033.50
Schübelbach	1'074	Fr. 3'759.00	Fr. 1'074.00	Fr. 4'833.00
Schwyz	10'379	Fr. 36'326.50	Fr. 10'379.00	Fr. 46'705.50
Siebnen	3'669	Fr. 12'841.50	Fr. 3'669.00	Fr. 16'510.50
Steinen	2'474	Fr. 8'659.00	Fr. 2'474.00	Fr. 11'133.00
Steinerberg	685	Fr. 2'397.50	Fr. 685.00	Fr. 3'082.50
Studen	342	Fr. 1'197.00	Fr. 342.00	Fr. 1'539.00
Tuggen	1'958	Fr. 6'853.00	Fr. 1'958.00	Fr. 8'811.00
Unteriberg	1'494	Fr. 5'229.00	Fr. 1'494.00	Fr. 6'723.00
Wägital	817	Fr. 2'859.50	Fr. 817.00	Fr. 3'676.50
Wangen	1'923	Fr. 6'730.50	Fr. 1'923.00	Fr. 8'653.50
Wollerau	2'615	Fr. 9'152.50	Fr. 2'615.00	Fr. 11'767.50
T O T A L	90'810	Fr. 317'835.00	Fr. 90'810.00	Fr. 408'645.00

	Voranschlag 2 0 2 4	Rechnung 2 0 2 3	Voranschlag 2 0 2 3	Rechnung 2 0 2 2
Beiträge von finanzstarken Kirchgemeinden:	1'323'403	1'292'069	1'292'069	1'133'520
Freienbach	590'409	513'856	513'856	394'586
Wollerau	342'749	326'617	326'617	326'469
Schindellegi	149'746	204'995	204'995	173'985
Lachen	110'080	91'173	91'173	78'082
Feusisberg	55'196	67'565	67'565	57'497
Merlischachen	33'506	46'807	46'807	44'834
Galgenen	25'128	8'199	8'199	
Altendorf	16'589	28'669	28'669	38'353
Küssnacht am Rigi		3'820	3'820	19'714
Immensee		368	368	
Beiträge an finanzschwache Kirchgemeinden:	1'323'403	1'292'069	1'292'069	1'133'520
Muotathal	211'584	250'037	250'037	207'863
Illgau	155'165	157'129	157'129	143'300
Steinerberg	121'869	121'874	121'874	110'737
Wägital	118'153	87'598	87'598	76'092
Alpthal	94'512	83'891	83'891	67'167
Lauerz	91'983	103'298	103'298	111'161
Oberiberg	86'138	75'758	75'758	67'386
Riemenstalden	79'935	86'960	86'960	79'934
Studen	74'348	72'985	72'985	93'965
Rothenthurm	70'765	84'336	84'336	36'753
Steinen	68'481	62'907	62'907	25'063
Unteriberg	59'509	35'185	35'185	45'403
Morschach-Stoos	32'234	37'750	37'750	62'704
Sattel	27'055	25'579	25'579	
Buttikon	26'108			
Nuolen	5'564	6'782	6'782	5'992
Einlage in die Reserve	–	–	–	–
Entnahme aus der Reserve	–	–	–	–

Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz: Übersicht und Vergleich Finanzausgleich 2015 - 2024

	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024
Durchschnitt relative Steuerkraft	Fr. 1'437.10	Fr. 1'477.35	Fr. 1'592.15	Fr. 1'764.70	Fr. 1'757.00	Fr. 1'680.95	Fr. 1'738.70	Fr. 1'773.85	Fr. 1'897.20	Fr. 2'020.65
Normkosten	Fr. 274.50	Fr. 276.90	Fr. 276.15	Fr. 284.50	Fr. 289.40	Fr. 294.70	Fr. 293.60	Fr. 298.90	Fr. 306.40	Fr. 314.40
Ausgleich in %	87.50%	87.50%	92.50%	90.00%	87.50%	87.50%	90.00%	92.50%	97.50%	92.50%
Ausgleich in Fr.	Fr. 240.20	Fr. 242.30	Fr. 255.45	Fr. 256.05	Fr. 253.25	Fr. 257.85	Fr. 264.25	Fr. 276.50	Fr. 298.75	Fr. 290.80
Finanzausgleichsbedarf	Fr. 1'191'593	Fr. 1'072'826	Fr. 1'051'242	Fr. 1'023'949	Fr. 1'039'362	Fr. 1'072'856	Fr. 1'069'090	Fr. 1'133'520	Fr. 1'292'069	Fr. 1'323'403
Finanzausgleichsabschöpfung	Fr. 1'191'593	Fr. 1'072'826	Fr. 1'051'242	Fr. 1'023'949	Fr. 1'039'362	Fr. 1'072'856	Fr. 1'069'090	Fr. 1'133'520	Fr. 1'292'069	Fr. 1'323'403
Entnahme-/+Einlage Reserve	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00
Finanzstarke Kirchgemeinden	9 KG	9 KG	9 KG	8 KG	8 KG	8 KG	8 KG	8 KG	10 KG	8 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	29'572	29'203	29'017	27'276	27'101	26'831	26'408	26'034	29'005	21'397
Finanzneutrale Kirchgemeinden	13 KG	14 KG	13 KG	14 KG	15 KG	15 KG	15 KG	15 KG	12 KG	12 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	51'479	52'703	51'309	52'708	53'710	53'431	52'851	52'090	46'328	51'248
Finanzschwache Kirchgemeinden	15 KG	14 KG	15 KG	15 KG	14 KG	14 KG	14 KG	14 KG	15 KG	16 KG
Anzahl Kirchgemeinden / Katholiken	15'923	14'713	15'870	15'847	14'550	14'501	14'449	14'307	15'477	16'810
Total Katholiken Kanton Schwyz	96'974	96'619	96'196	95'831	95'361	94'763	93'708	92'431	90'810	89'455

Steuersätze 2024 sowie Entwicklung der Steuersätze Römisch-katholischer Kirchgemeinden im Kanton Schwyz

Kirchgemeinde	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Alpthal	25	25	25	25	25	25	30	30	35	35
Altendorf	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15
Arth-Goldau	28	28	28							
Buttikon	32	32	32	33	33	33	33	33	35	35
Einsiedeln	26	26	26	26	26	28	28	28	28	29
Feusisberg	15	15	15	15	15	15	15	12	12	12
Freienbach	9	9	9	9	9	9	9	9	10	12
Galgenen	16	18	18	24	24	28	28	28	28	28
Gersau	25	25	27	27	27	27	29	32	32	32
Illgau	32	35	38	40	42	42	42	42	45	47
Immensee	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Ingenbohl-Brunnen	18	18	18	18	18	18	18	18	18	18
Küssnacht am Rigi	18	18	18	18	18	18	18	18	18	20
Lachen	12	12	12	14	14	14	15	15	15	15
Lauerz	29	29	30	30	30	30	30	30	30	33
Merlischachen	7	7	7	7	8	9	10	11	11	11
Morschach-Stoos	36	36	36	36	36	34	32	32	34	36
Muotathal	25	25	25	26	26	26	26	29	29	32
Nuolen	25	25	27	27	27	27	27	28	28	29
Oberiberg	28	28	28	28	28	30	30	30	30	30
Reichenburg	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Riemenstalden	26	26	26	26	26	26	26	30	30	30
Rothenthurm	25	25	25	27	27	27	27	27	27	27
Sattel	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32
Schindellegi	8	8	10	12	14	16	18	18	18	18
Schübelbach	38	38	38	38	38	35	35	35	35	35
Schwyz	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
Siebenen	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25
Steinen	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Steinerberg	31	31	31	33	33	33	33	35	35	35
Studen	12	12	12	12	12	12	12	12	15	15
Tuggen	25	25	25	25	25	25	25	25	25	27
Unteriberg	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Wägital	32	28	28	28	28	28	28	30	30	30
Wangen	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
Wollerau	8	8	8	8	8	8	8	10	10	10
"gewogenes Mittel" der Steuersätze in %	22.55	22.58	22.66	23.18	23.22	23.50	23.68	23.94	24.10	24.66

Finanzplanung 2024 – 2027 Römisch-katholische Kantonalkirche Schwyz mit Berücksichtigung der Jahre 2022 und 2023 zu Vergleichszwecken (Stand 08.09.2023 / KVS)

	Rechnung 2022	VA 2023	Jahr 2024	Jahr 2025	Jahr 2026	Jahr 2027
1 Behörden und Verwaltung	253'883	341'800	338'700	310'000	310'000	310'000
2 Bildung (Katechetische Arbeitsstelle)	246'944	280'000	273'000	273'000	273'000	273'000
3 Seelsorge (Gruppen 33 / 34 / 37)	98'000	103'000	103'000	103'000	103'000	103'000
Anderssprachigen-Seelsorge	370'778	377'000	387'000	387'000	387'000	387'000
Spitalseelsorge Kanton Schwyz	149'000	149'000	149'000	149'000	149'000	149'000
RKZ ordentliche Beitragsleistung	567'640	583'000	600'385	600'000	600'000	600'000
RKZ Plenarversammlung		15'000				
RKZ Sonderfinanzierung			17'788	17'788	17'788	
4 Bistumsbeiträge für Bistumskasse	323'509	317'835	313'092	311'500	311'500	311'500
THC und Priesterseminar St. Luzi	92'431	90'810	89'455	89'000	89'000	89'000
zusätzlicher Beitrag an THC für Assistenzstelle	16'000	16'000	16'000	16'000	16'000	16'000
Präventionsberatung und -Schulung	19'167	22'600	23'000	23'000	23'000	23'000
Projektmittelfinanzierung Bistum Chur			4'500			

G E S A M T A U F W A N D

2'137'352	2'296'045	2'314'920	2'279'288	2'279'288	2'261'500
-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Beiträge der Kirchgemeinden

Anzahl Katholiken	92'431	90'810	89'455	89'000	89'000
Kopfquote zur Aufwanddeckung	23.10	25.30	25.90	25.60	25.40

Beitragsleistung der Kirchgemeinden

Beschluss KKR	24.20	25.20	25.00		
Antrag KVS					

4. Rechenschaftsbericht 2023 der Rekurskommission

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren des Kantonskirchenrates der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz

Namens der Rekurskommission der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz erstatte ich Ihnen gemäss § 16 Abs. 5 RKKV, § 44 Abs. 2 lit. b GO-KKR sowie § 17 RKG Bericht über das Jahr 2023.

Die Rekurskommission setzt sich wie folgt zusammen:

- lic.iur. Arthur Schilter, Arth, Präsident
- Dr.iur. Andreas Hubli, Altendorf, Mitglied
- lic.iur. Annagreth Fässler-Zehnder, Schwyz, Mitglied
- lic.iur. Jolanda Fleischli, Lachen, Ersatzmitglied
- Peter Truttmann, Immenensee, Ersatzmitglied

Im Jahr 2023 sind keine Beschwerden oder Klagen eingegangen, so dass per Ende 2023 keine Pendenzen bestehen.

Für die Rekurskommission

lic.iur. Arthur Schilter, Präsident

5. Mitglieder Kantonskirchenrat (in Klammer = Stimmengewicht)

Alpthal

Felix Beeler, 1961, Landwirt, von Alpthal, Etternstrasse 2, 8849 Alpthal (1)

Altendorf

Helena Rüttimann-Keller, 1959, Hausfrau, von Galgenen, Bleikenstrasse 9, 8852 Altendorf (2)

Ernst Walker, 1957, Baupolier, von Gurtellen, Etzelstrasse 90, 8852 Altendorf (2)

Arth-Goldau

Martin Bürgi, 1951, Pensionär, von Arth, Sunnmatt 12, 6410 Goldau (3)

Andreas Marty, 1965, Kundenmaurer, von Oberiberg, Klostermühlestrasse 11 B, 8840 Einsiedeln (2)

Josef Reichmuth, 1952, Landwirt, von Schwyz, alter Pilgerweg 4, 6414 Oberarth (2)

Stefan Widmer, 1960, Betriebsökonom FH, von Schneisingen, Rossbergstrasse 22b, 6410 Goldau (2)

Buttikon

Anna Züger, 1978, Hausfrau, von Schübelbach, Zollrütistrasse 4, 8863 Buttikon (2)

Einsiedeln

Marlis Birchler, 1961, Familienfrau, von Einsiedeln, Gimmermeh 5, 8840 Einsiedeln (3)

Vreny Fuchs, 1955, Hausfrau, von Einsiedeln, Holzweg 3, 8840 Trachslau (3)

Basil Höfliger, 1966, Pfarrer, von Freienbach und Zürich, Pfarramt, Kloster, 8840 Einsiedeln (3)

Beatrice Birrer, 1973, kaufmännische Angestellte, von Luthern, Kornhausstrasse 106, 8840 Einsiedeln (2)

Walter Ronner, 1975, Mechaniker, von Galgenen, Gimmermeh 18, 8840 Einsiedeln (2)

Feusisberg

Luzia Schuler, kaufmännische Angestellte, 1959, von Rothenthurm, Dorfstrasse 15, 8835 Feusisberg (1)

Freienbach

Mily Samaz, 1958, Fachlehrerin Heilpädagogik, von Zürich und Dübendorf, Weidstrasse 1, 8808 Pfäffikon (3)

Claude Camenzind, 1958, Analytiker, von Gersau, Seestrasse 124, 8806 Bäch (2)

Wilhelm Köpfli, 1976, Fahrdienstleiter, von Sins, Wilenstrasse 135, 8832 Wilen (2)

Petra Schuh, 1965, Rettungssanitäterin, von Freienbach, Schützenstrasse 24, 8808 Pfäffikon (2)

Galgenen

Margrit Gadiant, 1962, Hausfrau, von Flums, Fuchsronsstrasse 14, 8854 Galgenen (2)

Gersau

Alexander Nigg, 1965, Verkäufer, von Gersau, Gütschstrasse 4, 6442 Gersau (2)

Illgau

Maria Bürgler, 1961, Hausfrau, von Illgau, Obere Fraumatt, 6434 Illgau (1)

Immensee

Brigitte Rickenbacher, 1974, Verkauf, von Illgau und Weggis, Blumenweg 7, 6405 Immensee (2)

Ingenbohl-Brunnen

Manuela Tomaschett, 1960, Sekundarlehrerin, von Schwyz und Trun, Grossmatt 32, 6440 Brunnen (3)

Walter Furter, 1957, Verwaltungsbeamter, von Dottikon, Bristenstrasse 29, 6440 Brunnen (2)

Edi Zumbühl, 1957, Primarlehrer, von Büren, Seeburgstrasse 43, 6403 Küssnacht (2)

Küssnacht

Urs Peter Seeholzer, 1956, eidg.dipl. Controller, von Küssnacht, Seemattweg 33, 6403 Küssnacht (3)
Oswald Zahno, 1949, Reallehrer, von Düringen und Tafers, Giessenweg 36, 6403 Küssnacht (2)
Emil Gnos, 1952, Pensionär, von Altdorf, Haldenweg 7, 6403 Küssnacht (2)

Lachen

Dr. Paul Weibel, 1964, Jurist, von Jonschwil, Marktstrasse 12, 8853 Lachen (3)
Gisela Hauser, 1968, Buchhalterin, von Glarus Nord, Sonnenhofstrasse 14, 8853 Lachen (2)

Lauerz

Cyrill Villiger, 1989, Freileitungsmonteur, von Sins, Oberdorf 26, 6424 Lauerz (1)

Merlischachen

Sylvana Waser, 1969, Primarlehrerin, von Küssnacht, Rebmatweg 16, 6402 Merlischachen (1)

Morschach-Stoos

Bruno Grätzer, 1978, Bankangestellter, von Einsiedeln, Husmatt 52, 6443 Morschach (1)

Muotathal

Pius Christen, 1962, Reparaturtechniker, von Gisikon und Inwil, Gängstrasse 7, 6436 Muotathal (2)
Rochus Schelbert, 1964, Bankfachmann, von Muotathal, Hauptstrasse 123, 6436 Muotathal (2)

Nuolen

Dr. Linus Bruhin, 1965, Rechtsanwalt, von Wangen, alte Mühle 20, 8855 Nuolen (1)

Oberiberg

Pius Holdener, 1973, Elektroinstallateur, von Oberiberg, Moosstrasse 24, 8843 Oberiberg (1)

Reichenburg

Hans Thürig, 1964, Logistikleiter, von Luzern, Steinenbruggstrasse 2, 8864 Reichenburg (2)

Riemenstalden

Marie-Theres Betschart, 1962, Hausfrau, von Muotathal, Halten 1, 6452 Riemenstalden (1)

Rothenthurm

Dr. Ruedi Beeler, 1983, Rechtsanwalt, von Rothenthurm, Oberdorfstrasse 34, 6418 Rothenthurm (2)

Sattel

Silvia Pfyl, 1969, Koch, von Schwyz, Lustnaustrasse 19 b, 6417 Sattel (2)

Schindellegi

Dr. Patrick Nützi, 1966, Rechtsanwalt, von Wolfwil, Obere Paulstrasse 24, 8834 Schindellegi (2)

Schübelbach

Erwin Bruhin, 1959, Buchhalter, von Schübelbach, Bahnhofstrasse 15, 8862 Schübelbach (1)

Schwyz

Johannes Schwimmer, 1958, Katechet, von Ingenbohl, Studenmatt 2, 6438 Ibach (3)
Alois Mettler, 1954, Rentner, von Schwyz, Oberschönenbuch 28, 6438 Ibach (3)
Madeleine Annen, 1968, Katechetin, von Schwyz, Tschaibrunnen 7, 6430 Schwyz (2)

Michael Zemp, 1975, eidg.dipl. Informatiker, von Luzern, Feldweg 1 b, 6438 Ibach (2)
Gabriela Lutz-Strüby, 1975, Hebamme, von Zürich und Sennwald, Fronalpstrasse 28, 6438 Ibach (2)
Teodor Nicolae Mada, 1978, Theologe, von Deutschland, Herrengasse 22, 6430 Schwyz (2)

Siebnen

Christoph Hahn, 1958, von Reichenburg, Glarnerstrasse 5, 8854 Siebnen (3)
Martin Halef, 1965, Betriebsökonom, von Wangen, Wiesenweg 1, 8854 Siebnen (2)

Steinen

Albert Beeler, 1956, Pensionär, von Arth, Rübengasse 19, 6422 Steinen (3)

Steinerberg

Erich Styger, 1968, dipl. Inf. Ing. ETH, von Steinerberg, Oberstockstrasse 25, 6416 Steinerberg (1)

Studen

Stefan Fässler, 1958, Mechaniker, von Unteriberg, Oberstudenstrasse 4, 8845 Studen (1)

Tuggen

Dr. Jürg F. Wyrsch, 1946, Arzt, von Küssnacht, Quellenweg 10, 8856 Tuggen (3)

Unteriberg

Dr. Roland Graf, 1961, Pfarrer, von Appenzell, Waagtalstrasse 31, 8842 Unteriberg (2)

Wägital

Bruno Wiederkehr, 1953, Bankangestellter, von Dietlikon, Feusisguot 4, 8857 Vorderthal (1)

Wangen

Gertrud Küttel, 1972, Hausfrau und Landwirtin, von Gersau, Bahnhofstrasse 51, 8855 Wangen (2)

Wollerau

Arthur Winet, 1961, eidg.dipl. Schreinermeister, von Altendorf, Rossbergstrasse 20, 8832 Wollerau (2)
Josef Cavelti, 1965, Elektrozeichner, von Sagong, Alte Wollerauerstrasse 63 b, 8832 Wollerau (2)

Ersatzmitglieder des Kantonskirchenrates (je Kirchgemeinde 1)

Alpthal: Karl Beeler, 1959, Forstwart, von Alpthal, Brunnistrasse 2, 8849 Alpthal

Altendorf: Dr. Brigitte Fischer, 1958, Theologin, von Altendorf, Dorfplatz 5, 8852 Altendorf

Arth-Goldau: Hermann Imhof, 1966, Elektro-Kaufmann, von Spiringen, Feldweg 27a, 6415 Arth, und Helen Suter Bieri, 1966, Primarlehrerin, von Muotathal, Depotweg 13, 6410 Goldau

Buttikon: Peter Krieg, 1979, Bauführer, von Schübelbach, Breitlistrasse 9A, 8863 Buttikon

Einsiedeln: Miriam Kälin, 1962, Kauffrau, von Einsiedeln, Grotzenmühlestrasse 11, 8840 Einsiedeln

Feusisberg: Thomas Fritsche, 1964, Anwalt, von Appenzell, Dorfstrasse 45, 8835 Feusisberg

Freienbach: Daniel Corvi, 1965, Betriebswirtschaftler, von Dachsen, Pfyfferweg 4, 8806 Bäch

Galgenen: Karin Haumüller, 1975, kaufmännische Angestellte, von Liestal, Hürdweg 9, 8854 Galgenen

Gersau: Lukas Küttel, 1958, Landwirt, von Gersau, Tannen, 6442 Gersau

Illgau: Marie-Theres Betschart, 1968, Hausfrau, von Illgau, Boden 2, 6434 Illgau

Immensee: Mirjam Blum, 1987, Buchhalter, von Ruswil und Wertenstein, Artherstrasse 164, 6405 Immensee

Ingenbohl-Brunnen: Tony Steiner, 1965, Informatiker, von Schwyz, Seewenstrasse 22, 6440 Ingenbohl

Küssnacht: Annamarie Würms, 1959, Pensionärin, von Mammern, Talstrasse 24, 6403 Küssnacht

Lachen: Gabriel Schwyter, 1973, Musiker, von Lachen, Schössliweg 1, 8853 Lachen

Lauerz: Josef Baggenstos, 1952, Pensionär, von Gersau, Seestrasse 24, 6424 Lauerz

Merlischachen: Peter Zimmermann, 1966, techn. Kaufmann, von Ennetbürgen, Obstgarten 16, 6402 Merlischachen

Morschach-Stoos: Walter Steiner, 1969, Forstwart, von Alpthal, Degenbalm 10, 6443 Morschach

Muotathal: Xaver Schelbert, 1953, Rentner, von Muotathal, Hauptstrasse 90, 6436 Muotathal

Nuolen: Martina Trachsel, 1966, Floristin, von Lenk, Seestrasse 69a, 8855 Nuolen

Oberiberg: Hubert Holdener, 1964, Postbote, von Oberiberg, Kirchenstrasse 44, 8843 Oberiberg

Reichenburg: Martin Kistler, 1959, Hygienebeauftragter, von Reichenburg, Chlösterlistrasse 6, 8864 Reichenburg

Riemenstalden: Felix Betschart-Müller, 1972, Landwirt, von Muotathal, obere Stapfen 4, 6452 Riemenstalden

Rothenthurm: Toni Moser, 1983, Landschaftsgärtner, von Rothenthurm, Hauptstrasse 28a, 6418 Rothenthurm

Sattel: Elisabeth Schnüriger, 1961, Freelancer, von Bürglen, Lustnaustrasse 17b, 6417 Sattel

Schindellegi: Andrea Georgiadis, 1970, kaufmännische Angestellte, von Appenzell, Höhenweg 16, 8834 Schindellegi

Schübelbach: Margret Kessler, 1958, Pfarreisekretärin, von Schübelbach, Brestenburgstrasse 3, 8862 Schübelbach

Schwyz: Verena Müller-Dubach, 1961, Katechetin, von Ufhusen und Zell, Seewenerstrasse 36, 6423 Seewen

Siebnen: Marcel Krieg, 1977, Disponent, von Galgenen, Kirchenstrasse 2, 8854 Siebnen

Steinen: Theres Schilter, 1957, Hausfrau, von Sattel, Frauholzstrasse 32, 6422 Steinen

Steinerberg: Verena Strickler, 1968, Arbeitsagogin, von Feusisberg, Sonnenrain 22a, 6416 Steinerberg

Studen: Ruth Flühler, 1965, MPA, von Stans, Ochsenbodenstrasse 10, 8845 Studen

Tuggen: Vreni Weber, 1952, Coiffeuse, von Tuggen, Mühlenenstrasse 30, 8856 Tuggen

Unteriberg: Josef Meier, 1953, Pensionär, von Oberägeri, Hochgütschstrasse 7, 8842 Unteriberg

Wägital: Edwin Gwerder, 1946, Jurist, von Ingenbohl, Wägitalstrasse 47, 8857 Vorderthal

Wangen: Karl Schnyder, 1946, Rentner, von Vorderthal, Falkenstrasse 6, 8854 Siebnen

Wollerau: Elisabeth Schmid-Berner, 1960, Hausfrau, von Ramsen, Erlenmatte 12, 8832 Wollerau

6. Mitglieder Büro des Kantonskirchenrates

Präsident:	Johannes Schwimmer Studenmatt 2, 6438 Ibach johannes.schwimmer@sz.kath.ch
Vizepräsidentin:	Maria Bürgler Obere Fraumatt, 6434 Illgau buergler.maria@outlook.com
Stimmenzähler:	Emil Gnos Haldenweg 7, 6403 Küssnacht emil.gnos@datazug.ch Cyrill Villiger Oberdorf 26, 6424 Lauerz villilauerz@hotmail.com
Sekretär:	Dr. Linus Bruhin Leutschenstrasse 9, 8807 Freienbach Tel. 055 415 50 56 / sekretariat@sz.kath.ch

7. Mitglieder Kommissionen des Kantonskirchenrates

Geschäftsprüfungskommission

Präsident:	Dr. Jürg F. Wyrsh (Tuggen)
Mitglieder:	Albert Beeler (Steinen) Dr. Ruedi Beeler (Rothenthurm) Claude Camenzind (Freienbach) Vreny Fuchs (Einsiedeln) Walter Furter (Ingenbohl-Brunnen) Mily Samaz (Freienbach) Bruno Grätzer (Morschach-Stoos) Urs Peter Seeholzer (Küssnacht)

8. Mitglieder Kantonaler Kirchenvorstand

Präsident:	Lorenz Bösch Klosterstrasse 7, 6440 Ingenbohl Tel. M 079 426 54 19 / lorenz.boesch@sz.kath.ch
Finanzen:	Karin Birchler Riedweg 1, 8845 Studen Tel. G 055 414 30 40 / Fax G 055 414 30 50 / karin.birchler@sz.kath.ch
Seelsorge:	Dr. Adrian Müller Herrengasse 33, 6430 Schwyz Tel. M 079 395 12 03 / adrian.mueller@sz.kath.ch
Bildung:	Vreni Bürgi-Bachmann Rebbergstrasse 49, 8832 Wollerau Tel. M 078 817 42 34 / vreni.buergi@sz.kath.ch
Rechtswesen und Vizepräsident:	Stephan Betschart Dammstrasse 1, 6436 Muotathal Tel. P 041 830 19 19 / stephan.betschart@sz.kath.ch
Sekretär:	Dr. Linus Bruhin Leutschenstrasse 9, 8807 Freienbach Tel. G 055 415 50 56 / sekretariat@sz.kath.ch

9. Mitglieder Rekurskommission

Präsident:	lic. iur. Arthur Schilter Herrengasse 3, Postfach 17, 6431 Schwyz Tel. G 041 811 77 01 / Fax G 041 810 01 62 / schilter@akws-law.ch
Mitglieder:	lic.iur. Annegreth Fässler Mangelegg 27, 6430 Schwyz Dr. iur. Andreas Hubli Katrinenhof 61a, 8852 Altendorf
Ersatzmitglieder:	lic.iur. Jolanda Fleischli Seidenstrasse 2, 8853 Lachen Peter Trutmann Badhügel 10, 6405 Immensee

10. Mitglieder sonstiger Kommissionen

Fachkommission für die Anderssprachigenseelsorge

Präsident:	Dr. Adrian Müller (Schwyz, Ressortchef Seelsorge im Kantonalen Kirchenvorstand)
Mitglieder:	Brigitte Fischer Züger (Altendorf, Dekanat Ausserschwyz) Kurt Vogt (Schwyz, Dekanat Innerschwyz) Mily Samaz (Freienbach, Mitglied des Kantonskirchenrats) Maria Bürgler (Illgau, Mitglied des Kantonskirchenrats)

Katechetische Kommission (pastorale Fachkommission für die Katechetische Arbeitsstelle)

Präsidentin:	Vreni Bürgi-Bachmann (Wollerau, Ressortchefin Bildung im Kantonalen Kirchenvorstand)
Dekanat Ausserschwyz:	Brigida Arndgen (Lachen) Ruth Oertig (Reichenburg)
Dekanat Innerschwyz:	Armando auf der Maur (Alpthal) Daniela Koller (Schwyz)
Katechetische Arbeitsstelle:	Silvia Brändle (Stellenleiterin KAS), mit beratender Stimme Verena Horat (Mitarbeiterin KAS), mit beratender Stimme

11. Weitere Adressen

Ordinariat Chur

Bischof Dr. Joseph Maria Bonnemain, Bischöfliches Ordinariat Chur, Hof 19, 7000 Chur
Tel. 081 252 23 12 / Fax 081 253 61 40 / E-Mail: kanzlei@bistum-chur.ch
Homepage: www.bistum-chur.ch

Generalvikariat Urschweiz

Bernhard Willi, Generalvikariat des Bistums Chur für die Urschweiz, Klosterstrasse 16, 6440 Brunnen
Tel. 041 660 36 82 / E-Mail: gv-urschweiz@bistum-chur.ch

Dekanat Innerschwyz

Dekan Rudolf Nussbaumer, Pfarrer, Rossbergstrasse 1, 6422 Steinen
Tel. 041 832 13 28 / E-Mail: pfarramtsteinen@bluewin.ch

Dekanat Ausserschwyz

Dekan P. Notker Bärtsch, Pfarrer, Dorfplatz 5, 8852 Altendorf
Tel. 055 442 38 73 / M: 079 420 64 76 / E-Mail: not.baertsch@martin-b.ch

Katechetische Arbeitsstelle KAS

Lincolnweg 23, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 422 06 55 / Fax 055 422 06 56 / E-Mail: katechese@kas-sz.ch
Homepage: <https://kas-sz.ch>

Seelsorgerat des Kantons Schwyz (Co-Präsidium)

Antonia Fässler, Schulstrasse 2, 6438 Ibach
Tel. 041 810 18 45 / E-Mail: antonia.faessler@kfanet.ch
Annemarie Brunner, Dorfstrasse 14, 6417 Sattel
E-Mail: info@seelsorgerat-schwyz.ch
Homepage: www.seelsorgerat-schwyz.ch

Röm.-kath. Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ)

Hirschengraben 66, 8025 Zürich
Tel. 044 266 12 00 / Fax 044 266 12 03 / E-Mail: info@rkz.ch
Homepage: www.rkz.ch

migratio

Dienststelle der Schweizer Bischofskonferenz der Seelsorge für die Migranten und Menschen unterwegs,
Rue des Alpes 6, 1700 Fribourg
Tel. 026 510 15 05 / Fax 026 510 15 06 / E-Mail: info@migratio.ch
Homepage: www.migratio.ch

RAST

Regionale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Uri/Schwyz, Gotthardstrasse 31, 6410 Goldau
Tel. 041 855 53 07 / E-Mail: rast@jubla-ursz.ch
Homepage: www.jubla-ursz.ch

Kirchgemeinden und Pfarreien im Kanton Schwyz

Diese Adressen sind unter www.sz.kath.ch bei der entsprechenden Rubrik verfügbar.

Die Röm.-kath. Kirchgemeinden des Kantons Schwyz

